

KLIMASCHUTZ STAND UND PERSPEKTIVEN

JAHRESTAGUNG 2009
des
VEREINS FÜR SOCIALPOLITIK
GESELLSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

in
Magdeburg

8. bis 11. September 2009

DER VORSTAND
des
VEREINS FÜR SOCIALPOLITIK
GESELLSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

erlaubt sich, zur
JAHRESTAGUNG 2009
einzuladen.

Lars-Hendrik Röllner
Vorsitzender

Dietmar Harhoff
Stellv. Vorsitzender

Hermann Remsperger
Schatzmeister

Thomas Hildebrand
Schriftführer

Marlies Ahlert, Uschi Backes-Gellner, Axel Börsch-Supan, Michael Burda, Friedrich Breyer, Wolfgang Buchholz, Thiess Büttner, Uwe Cantner, Ralf Ewert, Lars P. Feld, Michael Finus, Michael Frenkel, Jürgen von Hagen, Uwe Hassler, Andreas Haufler, Peter-Jürgen Jost, Alexander Karmann, Gebhard Kirchgässner, Stephan Klasen, Wilhelm Kohler, Kai A. Konrad, Walter Krämer, Heinz D. Kurz, Michael Lechner, Reinhard Neck, Gerhard Orosel, Notburga Ott, Karl-Heinz Paqué, Kerstin Pull, Till Requate, Regina Riphahn, Bernd Rudolph, Friedrich Schneider, Kerstin Schneider, Ronnie Schöb, Gerhard Schwödiauer, Viktor Steiner, Jochen Streb, Theresia Theurl, Siegfried Trautmann, Axel Weber, Bengt-Arne Wickström

KLIMASCHUTZ STAND UND PERSPEKTIVEN

WISSENSCHAFTLICHE VORBEREITUNG DER KERNTAGUNG

TILL REQUATE
CHRISTIAN-ALBRECHTS-UNIVERSITÄT KIEL

KOMMISSION ZUR WISSENSCHAFTLICHEN VORBEREITUNG (OFFENE TAGUNG)

RONNIE SCHÖB
FREIE UNIVERSITÄT BERLIN
(VORSITZENDER)

MARLIES AHLERT
UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

LUTZ ARNOLD
UNIVERSITÄT REGENSBURG

MICHAEL LECHNER
UNIVERSITÄT ST. GALLEN

RAINER NIEMANN
UNIVERSITÄT GRAZ

OLAF W. REIMANN
WISSENSCHAFTSZENTRUM BERLIN
(ORGANISATION)

ÖRTLICHE VORBEREITUNG

KARL-HEINZ PAQUÉ
OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG

ORGANISATION UND ANMELDUNG

Tagungsort	<p>Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Fakultät für Wirtschaftswissenschaft Vilfredo-Pareto-Gebäude (Gebäude 22) Universitätsplatz 2 Postfach 4120</p> <p>39106 Magdeburg</p> <p>Tagungsbüro Gebäude 22 – Raum A-128 (Fakultät für Wirtschaftswissenschaft)</p> <p>Anmeldetheke und Garderobe Gebäude 22 – Raum A-129 (Fakultät für Wirtschaftswissenschaft)</p>
Lokale Organisation	<p>Leitung: Karl-Heinz Paqué Ansprechpartnerin: Caterina Kausch</p> <p>Fakultät für Wirtschaftswissenschaft Lehrstuhl für Internationale Wirtschaft Vilfredo-Pareto-Gebäude (G22) Universitätsplatz 2 Postfach 4120</p> <p>39106 Magdeburg Tel.: +49 391 67 – 12613 Fax: +49 391 67 – 11177</p> <p>Web: www.socialpolitik.ovgu.de E-mail: vfs-tagung09@ovgu.de</p>
Anmeldung	<p>http://www.socialpolitik.org/tagungsanmeldung/</p> <p>Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Vereins.</p> <p>Verein für Socialpolitik Wilhelm-Epstein-Straße 14 60431 Frankfurt</p> <p>Tel.: +49 69 568076 – 10 Fax: +49 69 568076 – 15 Email: office@socialpolitik.org</p>

Tagungsgebühren	Die Tagungsgebühr beträgt für	
	- Mitglieder	79, – €
	- Mitglieder mit ermäßigtem Beitrag	45, – €
	- Nichtmitglieder	150, – €
	- Studentinnen/Studenten (ohne Examen, Nachweis beifügen)	25, – €
	- Begleitperson	30, – €

Bankverbindung Verein für Socialpolitik
Dresdner Bank Hamburg
Konto-Nr.: 03 808 828 00
BLZ: 200 800 00
SWIFT-BIC.: DRES DE FF200
IBAN: DE47 2008 0000 0380 8828 00

Rückfragen Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Vereins für Socialpolitik,
Wilhelm-Epstein-Str. 14, 60431 Frankfurt.
Daniel Jung (Geschäftsführer)
Tel.: +49 69 568076 – 12
Fax: +49 69 568076 – 15
E-Mail: office@socialpolitik.org

Lokale Organisation:
Caterina Kausch
Tel.: +49 391 67 – 12613
E-Mail: vfs-tagung09@ovgu.de

Programmaktualisierung Die jeweils aktuellste Version dieses Programmhefts finden Sie unter:
www.socialpolitik.ovgu.de.

ANREISE

Vom Hauptbahnhof Direkt in der Stadtmitte liegen der Magdeburger Hauptbahnhof und der Zentrale Omnibusbahnhof Magdeburg (ZOB). Magdeburg ist in das IC-Netz der Deutschen Bahn AG integriert. Nähere Auskünfte, auch zu Fahrtzeiten, erhalten Sie bei der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn AG.

Der Campus Universitätsplatz ist vom Magdeburger Hauptbahnhof zu Fuß, mit der Straßenbahn oder mit dem Taxi zu erreichen.

Mit der Straßenbahn (MVB):

Fahrkarten sind in der MVB-Verkaufsstelle direkt vor dem Eingang des Hauptbahnhofs oder am Fahrkartenautomaten an den Haltestellen sowie in den Straßenbahnen erhältlich. Sie gehen vom Hauptbahnhof (Haupteingang) nach links, am CinemaxX vorbei, zur Ernst-Reuter-Allee. Dort befindet sich die Haltestelle City Carré. Nehmen Sie die Straßenbahn Linie 1 Richtung Lerchenwuhne oder Linie 8 Richtung Neustädter See (Fahrtzeit: 7 min.). An der Straßenbahnhaltestelle "Universität" müssen Sie aussteigen und den Campus überqueren. Alternativ können Sie bereits an der Haltestelle "Theater" aussteigen und in die Straßenbahn Linie 2 Richtung "Alte Neustadt" umsteigen, welche direkt am Tagungsgebäude hält (Straßenbahnhaltestelle "Pfälzer Straße"). Sie sehen links auf der anderen Straßenseite bereits das Gebäude der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (DAX-Anzeige auf dem Dach). Weitere Informationen zum öffentlichen Personennahverkehr erhalten sie unter: www.mvbnet.de.

Mit dem Taxi:

Taxen finden Sie beim Verlassen des Hauptbahnhofs auf der linken Seite. Sagen Sie dem Fahrer, dass sie zum Campus am Universitätsplatz möchten und dort zur Gustav-Adolf-Straße zur Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (Vilfredo-Pareto-Gebäude, Gebäude 22) mit der DAX-Anzeige auf dem Dach. Taxiruf: 03 91/ 73 73 73

Vom Flughafen Internationale Flughäfen befinden sich in unmittelbarer Nähe zu Magdeburg: Berlin liegt ca. 150 km entfernt, Hannover ca. 150 km und Leipzig/Halle ca. 100 km. Die Stadt Magdeburg selbst verfügt über einen Flugplatz für Geschäftsverkehr und Sportfliegerei.

Mit dem Auto

Ab Autobahn A2: Abfahrt "Magdeburg Zentrum" auf den Magdeburger Ring (E49/B189) in Richtung Süden (Halberstadt), Abfahrt "Albert-Vater-Straße" auf die B1 in Richtung Burg bis zum Universitätsplatz (großer Kreisverkehr)

Ab Autobahn A14: Abfahrt "Magdeburg Sudenburg, Zentrum" auf den Magdeburger Ring (B81/E49/B71) in Richtung Norden (Stendal), Abfahrt "Albert-Vater-Straße" (Helmstedt, Dessau, Burg, Zentrum, Olvenstedt) auf die B1 in Richtung Burg bis zum Universitätsplatz (großer Kreisverkehr)

- über die B1 aus Richtung Westen bis zum Universitätsplatz (großer Kreisverkehr), nicht durch den Tunnel fahren
- 3/4 des Kreisverkehrs umfahren und in die "Gareisstraße" abbiegen
- an der ersten Ampel nach rechts in die "Henning-von-Tresckow-Str." abbiegen
- ? an der zweiten Straße rechts auf das Universitätsgelände abbiegen



Weitere Informationen zur Anreise erhalten Sie unter www.socialpolitik.ovgu.de unter dem Menüpunkt: > Vor Ort > Verkehrsverbindungen.

LOKALE INFORMATIONEN

Registrierung und Tagungsbüro	<p>Sie erhalten Ihre Tagungsunterlagen an der Anmeldetheke im Vilfredo-Pareto-Gebäude (Gebäude 22) im Raum A-129 (1. OG) in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Die gesamte Tagung findet im Vilfredo-Pareto-Gebäude (G22) sowie im gegenüberliegenden Hörsaal 1 statt.</p> <p>Das Tagungsbüro befindet sich im 1. Obergeschoss des Gebäudes 22 der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft im Raum A-128.</p> <p>Öffnungszeiten (Tagungsbüro):</p> <table><tr><td>Dienstag,</td><td>08.09.2009</td><td>16.00 – 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch,</td><td>09.09.2009</td><td>08.30 – 11.00 Uhr 12.30 – 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag,</td><td>10.09.2009</td><td>08.30 – 11.00 Uhr 12.30 – 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag,</td><td>11.09.2009</td><td>08.30 – 10.00 Uhr</td></tr></table>	Dienstag,	08.09.2009	16.00 – 18.00 Uhr	Mittwoch,	09.09.2009	08.30 – 11.00 Uhr 12.30 – 17.00 Uhr	Donnerstag,	10.09.2009	08.30 – 11.00 Uhr 12.30 – 17.00 Uhr	Freitag,	11.09.2009	08.30 – 10.00 Uhr
Dienstag,	08.09.2009	16.00 – 18.00 Uhr											
Mittwoch,	09.09.2009	08.30 – 11.00 Uhr 12.30 – 17.00 Uhr											
Donnerstag,	10.09.2009	08.30 – 11.00 Uhr 12.30 – 17.00 Uhr											
Freitag,	11.09.2009	08.30 – 10.00 Uhr											
Weitere Informationen	<p>http://www.socialpolitik.org</p>												
Lageplan	<p>Einen Orientierungsplan finden Sie auf der Rückseite dieses Programmheftes. Detailpläne des Gebäudes finden Sie im hinteren Teil dieses Heftes.</p>												
Anforderung von Tagungsbeiträgen	<p>Unter www.socialpolitik.ovgu.de finden Sie alle elektronisch verfügbaren Tagungsbeiträge im pdf-Format zum kostenlosen Herunterladen. Die Beiträge können auch direkt bei den Autoren angefordert werden.</p>												
Mittagessen	<p>In der näheren Umgebung der Universität befinden sich zahlreiche Lokale. Genaue Adressen finden Sie weiter hinten im Serviceteil dieses Programmhefts.</p> <p>Es besteht zudem die Möglichkeit, in der Mensa zu essen.</p>												
Internetraum	<p>Während der Tagung stehen für die Tagungsteilnehmer Internetzugänge in den Computerlaboren (Raum A-011 und A-012) im Erdgeschoss des Tagungsgebäudes zur Verfügung. Genauere Informationen zum Internetzugang finden Sie in Ihren Tagungsunterlagen.</p>												
Kinderbetreuung	<p>Kinderbetreuung kann nur auf Anfrage organisiert werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte frühzeitig an die lokale Organisation.</p>												

PROGRAMMÜBERSICHT

Dienstag, 08.09.2009

- ab 16.00 Uhr Registrierung (Gebäude 22 – Raum A-129)
- 19.00 – 21.00 Uhr **BEGRÜSSUNGSEMPFANG AUF EINLADUNG DER VOLKSSTIMME** (Maritim Hotel)
- Grußworte**
- Lars-Hendrik Röller** (ESMT Berlin, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik)

Mittwoch, 09.09.2009

- 09.00 – 10.30 Uhr **OFFENE TAGUNG: Block A** (Gebäude 22 - Seminarräume)
- 11.00 – 11.30 Uhr **ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG DER TEILNEHMER** (Gebäude 26 - HS 1)
- Grußworte zur Eröffnung**
- Klaus Erich Pollmann**
(Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Rektor der Universität)
- Birgitta Wolff**
(Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Dekanin der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft)
- Lars-Hendrik Röller**
(ESMT Berlin, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik)
- Prof. Dr. Wolfgang Böhmer**
(Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt)
- 11.30 – 12.45 Uhr **PLENUM** (Gebäude 26 - HS 1)
- Mojib Latif** (IMF-GEOMAR, Kiel)
- "Klimawandel: Hintergründe und Zukunftsszenarien"
- Vorsitz: Till Requate (Universität Kiel)
- 12.45 – 13.45 Uhr **MITTAGSEMPFANG**
des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW)
- in der Mensa auf dem Universitätscampus

- 14.00 – 15.15 Uhr **PLENUM** (Gebäude 26 - HS 1)
- Richard Tol** (Economic and Social Research Institute, Dublin and Vrije Universiteit, Amsterdam)
- "The impacts of climate change and its policy implications"
- Vorsitz: Hannolore Weck-Hannemann (Universität Innsbruck)
- 15.30 – 17.00 Uhr **OFFENE TAGUNG: Block B** (Gebäude 22 - Seminarräume)
- 17.30 – 19.45 Uhr **PLENUM** (Gebäude 26 - HS 1)
- VERLEIHUNG DES GUSTAV-STOLPER-PREISES**
durch den Vorsitzenden Lars-Hendrik Röller,
- VERLEIHUNG DES GOSSEN-PREISES**
durch den Vorsitzenden Lars-Hendrik Röller
- und
- THÜNEN-VORLESUNG**
- Bruno S. Frey** (Universität Zürich)
- "Geld oder Anerkennung? Zur Ökonomik von Auszeichnungen"
- (Vorsitz: Lars-Hendrik Röller, ESMT Berlin, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik)
- Musikalische Umrahmung**
- 20.00 Uhr **EMPFANG DER NORD/LB**
In der FestungMark, Hohepfortewall 1
- Grußwort**
- Dr. Jürgen Allerkamp** (Nord/LB, Mitglied des Vorstandes)
- Donnerstag, 10.09.2009**
- 09.00 – 10.30 Uhr **OFFENE TAGUNG: Block C** (Gebäude 22 - Seminarräume)
- 11.00 – 12.30 Uhr **OFFENE TAGUNG: Block D** (Gebäude 22 - Seminarräume)
- 12.30 – 14.00 Uhr **FRAUEN-LUNCH-MEETING**
(Um Anmeldung unter vfs-tagung09@ovgu.de bis zum **31.08.2009** wird gebeten.)

- 14.00 – 15.15 Uhr **PLENUM** (Gebäude 26 - HS 1)
Christoph Böhringer (Universität Oldenburg)
"Europäische Klimapolitik: Zwischen Anspruch und Wirklichkeit"
Vorsitz: Joachim Weimann (Universität Magdeburg)
- 15.30 – 17.00 Uhr **OFFENE TAGUNG: Block E** (Gebäude 22 - Seminarräume)
- 17.15 – 18.30 Uhr **PLENUM** (Gebäude 26 - HS 1)
Christian Gollier (Toulouse School of Economics)
"The economics of discounting and climate policy implications"
Vorsitz: Wolfgang Buchholz (Universität Regensburg)
- 18.45 – 19.45 Uhr **MITGLIEDERVERSAMMLUNG** (Gebäude 26 - HS 1)
- 20.00 Uhr **EMPFANG DER DEUTSCHEN BUNDESBANK**
In der Johanniskirche, Johannisbergstraße 1
Grußworte:
Dr. Lutz Trümper (Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg)
Prof. Hans-Helmut Kotz (Deutsche Bundesbank, Mitglied des Vorstands)
- Freitag, 11.09.2009**
- 08.30 – 10.00 Uhr **OFFENE TAGUNG: Block F** (Gebäude 22 - Seminarräume)
- 10.15 – 11.45 Uhr **OFFENE TAGUNG: Block G** (Gebäude 22 - Seminarräume)
- 12.15 – 13.30 Uhr **PLENUM** (Gebäude 26 - HS 1)
Stacy VanDeveer (University of New Hampshire)
"Climate Politics 2009: A Big Year for the Future"
Vorsitz: Friedrich Schneider (Universität Linz)
- 13.30 – 13.45 Uhr **VERLEIHUNG DES REINHARD-SELTEN-PREISES**
(YOUNG AUTHOR BEST PAPER AWARD)
(Gebäude 26 - HS 1)
Ronnie Schöb
(Freie Universität Berlin, Vorsitzender der Auswahlkommission)

13.45 – 14.00 Uhr

SCHLUSSWORT (Gebäude 26 - HS 1)

Lars-Hendrik Röller

(ESMT Berlin, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik)

HINWEISE

Vortragende	Die Namen der Vortragenden sind in Großbuchstaben gedruckt.
Sprache	Die Vorträge dürfen auf Deutsch oder Englisch gehalten werden. In der Regel wird Deutsch als Vortragsprache gewählt.
Anforderung von Tagungsbeiträgen	Unter www.socialpolitik.ovgu.de finden Sie alle elektronisch verfügbaren Tagungsbeiträge im pdf-Format zum kostenlosen Herunterladen. Die Beiträge können auch direkt bei den Autoren angefordert werden.
Ort	Alle Veranstaltungen finden (soweit nicht anders angegeben) im Gebäude 22 (Fakultät für Wirtschaftswissenschaft) sowie im gegenüberliegenden Hörsaal 1 statt.



- | | | |
|-----------------|---------------------------|-------------------------|
| Parkplätze | Gebäude 22 | Haltestelle Universität |
| Uni-Information | Gebäude 26/26.1 Hörsaal 1 | Haltestelle Pflzer Str. |
| | Mensa | Haltest. Listemannstr. |
| | FestungMark | |

DETAILPROGRAMM

Dienstag, 08.09.2009

ab 16.00 Uhr

- 16.00 Uhr **Sitzung des Erweiterten Vorstands** (Maritim Hotel)
- ab 16.00 Uhr Registrierung (Gebäude 22 – Raum A-129)
- 19.00 – 21.00 Uhr **BEGRÜSSUNGSEMPFANG AUF EINLADUNG DER VOLKS-
STIMME** (Maritim Hotel)
- Grußworte**
- Lars-Hendrik Röller** (ESMT Berlin, Vorsitzender des Vereins für
Socialpolitik)

Mittwoch, 09.09.2009

OFFENE TAGUNG: Block A

09.00 – 10.30 Uhr

A1 ARBEITSANGEBOT

Raum: A 013

Vorsitz: Juliane Scheffel

09.00-10.30 Uhr

1. Christina FELFE, Universität St. Gallen
 "Return to Work - Mothers Willingnes to Pay for Job Amenities"
2. Aline BÜTIKOFER, University of Bern
 "Revisiting Mothers and Sons: Preference Formation and Female Labor Force in
 Switzerland"
3. Juliane SCHEFFEL, Humboldt Universität zu Berlin
 "Temporal Work Flexibility and Leisure Time Synchronization - Evidence from
 Germany"

A2 GELDPOLITISCHE ENTSCHEIDUNGEN

Raum: A 020

Vorsitz: Jan-Egbert Sturm

09.00-10.30 Uhr

1. Andreas STEINER, Universität Osnabrück
 "How Central Banks Prepare for Financial Crises - An Empirical Analysis of the Effects
 of Crises and Globalisation on International Reserve Holdings"
2. Mike MARIATHASAN, EUI
 "Subjective Beliefs in Monetary Policy Committees "

3. Jan-Egbert STURM, KOF, ETH Zürich, Jakob de Haan
"Is central bank communication really informative when forecasting interest rate decisions? New evidence based on a Taylor rule model for the ECB"

A3 LOHN- UND PREISSETZUNG

Raum: B 102
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Sascha Becker

1. Sarah LEIN, Swiss National Bank, Eva Köberl
"Capacity Utilisation, Constraints and Price Adjustments under the Microscope"
2. Markus KNELL, Oesterreichische Nationalbank
"Nominal and Real Wage Rigidities. In Theory and in Europe"
3. Sascha BECKER, Freie Universität Berlin, Dieter Nautz
"Inflation, Price Dispersion, and Monetary Search: Evidence from the European Union"

A4 NEUE HANDELSTHEORIE

Raum: A 105
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Wilhelm Kohler

1. Holger BREINLICH, University of Essex, CEP and CEPR, Chiara Criscuolo
"International Trade in Services: A Portrait of Importers and Exporters"
2. Marc-Andreas MUENDLER, University of California, Costas Arkolakis
"The Extensive Margin of Exporting Goods: A Firm-level Analysis"
3. Wilhelm KOHLER, Universität Tübingen, Gabriel Felbermayr
"WTO Membership and the Extensive Margin of World Trade: New Evidence"

A5 ENERGIE UND UMWELT

Raum: A 110
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Nikolas Wölfing

1. Christoph JESSBERGER, Ifo Institute for Economic Research, Peter Egger, Mario Larch
"The Determinants of Multilateral Environmental Agreement Membership"
2. Franziska HOLZ, DIW Berlin
"GASMOD-Dynamic - A Dynamic Model of the European Natural Gas Market and Network"
3. Nikolas WÖLFING, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung
"Asymmetric cost pass-through in supply function equilibria"

A6 AKTIENMÄRKTE

Raum: A 111
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Wolfgang Lemke

1. Daniel RITTLER, Universität Heidelberg, Christian Conrad, Waldemar Rotfuß
"Modeling and Explaining the Movements in European Union Allowance Prices: A High-Frequency Perspective"
2. Martin KLIEM, Deutsche Bundesbank
"Modeling Stock Market Booms"
3. Wolfgang LEMKE, European Central Bank, Thomas Werner
"The Term Structure of Equity Premia in an Affine Arbitrage-Free Model of Bond and Stock Market Dynamics"

A7 MESSUNG VON PRODUKTIVITÄT

Raum: A 112
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Michael Burda

1. Christian BAYER, Universität Bonn, Rüdiger Bachman
"Firm-Specific Productivity Risk over the Business Cycle: Facts and Aggregate Implications"
2. Juergen ANTONY, CPB Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis
"A Toolkit for Changing Elasticity of Substitution Production Functions"
3. Michael BURDA, Humboldt-Universität zu Berlin, Battista Severgnini
"Solow Residuals without Capital Stocks"

A8 ÄRZTLICHE VERSORGUNG UND PFLEGE

Raum: A 113
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Melanie Arntz

1. Ansgar WÜBKER, Universität Witten/Herdecke, Christoph Schwierz, Achim Wübker, Björn A. Kuchinke
"Discrimination in Waiting Times by Insurance Type and Financial Soundness of German Acute Care Hospitals"
2. Michael KUHN, Vienna Institute of Demography, Carsten Ochsen
"Demographic and geographic determinants of regional physician supply"
3. Melanie ARNTZ, ZEW Mannheim, Melanie Arntz, Stephan Thomsen
"Reforming Home Care Provision in Germany: Evidence from a Social Experiment"

A9 MIKROÖKONOMETRIE

Raum: A 119
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Bernd Fitzenberger

1. Martin HUBER, Universität St. Gallen
"Testing for covariate balance using nonparametric quantile regression and resampling methods"
2. Aderonke OSIKOMINU, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Bernd Fitzenberger, Marie Waller
"Bayesian Estimates of the Effects of Training Incidence and Length on Labor Market Transition Rates"
3. Bernd FITZENBERGER, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Olga Orlyanskaya, Aderonke Osikominu, Marie Waller
"Dejà Vu? Short--Term Training in Germany 1980-1992 and 2000--2003"

A10 FISKALPOLITIK

Raum: A 120
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Stefanie Flotho

1. Tobias CWIK, Goethe Universität Frankfurt, John F. Cogan, John B. Taylor, Volker Wieland
"New Keynesian versus Old Keynesian Government Spending Multipliers"
2. Martin SCHEFFEL, ZEW, Tom Krebs
"Optimal Fiscal Policy and Human Capital Risk"
3. Stefanie FLOTHO, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Brsg.)
"Fiscal and Monetary Policies in a Monetary Union A Reduced Form Approach"

A11 BILDUNGSÖKONOMIK I

Raum: A 122
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Gerhard Kempkes

1. Guido SCHWERDT, ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Ludger Wößmann
"The Signaling Value of Central School Exams"
2. Malte HÜBNER, Universität Mannheim
"Do tuition fees affect enrollment behavior? Evidence from a natural experiment in Germany"
3. Gerhard KEMPKES, Technische Universität Dresden
"Partisan Politics, Ability-Tracking, and the Composition of Public Education Spending"

A12 AUSLÄNDISCHE DIREKTINVESTITIONEN

Raum: A 203
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Nadine Riedel

1. Jörn KLEINERT, Eberhard Karls Universität Tübingen, Farid Toubal
"Dissecting FDI"
2. Alexander LIPPONER, Deutsche Bundesbank, Claudia Buch, Iris Kesternich, Monika Schnitzer
"Real versus Financial Barriers to Multinational Activity"
3. Nadine RIEDEL, Oxford University Centre for Business Taxation, Matthias Dischinger
"The Home Bias in Locating Value-Driving Functions and Profits across Multinational Affiliates"

A13 KONSUM UND UNGLEICHHEIT

Raum: A 208
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Walter Fisher

1. Runli XIE, Humboldt-Universität zu Berlin
"Trade-Off Between Consumption Growth and Inequality: Theory and Evidence for Germany"
2. Mei WANG, University of Zurich, Marc Oliver Rieger, Thorsten Hens
"An international survey on time discounting"
3. Walter FISHER, Institute for Advanced Studies, Ben J. Heijdra
"GROWTH AND THE AGEING JONESES"

A14 FINANZIERUNG, INVESTITION UND BESTEUERUNG

Raum: A 209
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Stefan Bach

1. Daniel GÖLLER, Rheinische Friedrichs-Wilhelms-Universität Bonn, Alexander Stremitzer
"Breach remedies inducing Hybrid Investments"
2. Andreas WALTER, Universität Tübingen
"The Effects of Coauthorship on the Quality of Financial Research Papers"
3. Stefan BACH, DIW Berlin, Hermann Buslei
"Empirische Analysen zur Zinsschranke auf Grundlage von Handelsbilanzdaten"

A15 ALTERUNG I

Raum: A 210
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Andreas Irmen

1. Annika MENG, Ruhr Graduate School in Economics
"The importance of money for contact and care behavior"
2. Simeon VOSEN, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Torsten Schmidt
"Demographic Change and the Labour Share of Income"
3. Andreas IRMEN, Universität Heidelberg
"Population, Pensions, and the Direction of Technical Change"

A16 INNOVATION

Raum: A 211
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Thomas Ziesemer

1. Andreas ZIEGLER, Universität Zürich
"Disentangling Specific Subsets of Innovations: A Micro-Econometric Analysis of their Determinants"
2. Klaus RENNINGS, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Peter Markewitz, Stefan Vögele
"How clean is clean? Incremental versus radical technological change in coal-fired power plants"
3. Thomas ZIESEMER, Universität Augsburg
"Strategic Environmental Policy and the Accumulation of Knowledge"

A17 INFORMATIONÖKONOMIK

Raum: A 216
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Frank Heinemann

1. Lars Peter KOCH-METZGER, Universität Bielefeld, Frank Riedel, Gerhard Jäger
"Voronoi Languages"
2. Wanda MIMRA, Universität zu Köln, Achim Wambach
"Cross-subsidizing and Profit-making Equilibria in a Competitive Insurance Market with Asymmetric Information"
3. Frank HEINEMANN, Technische Universität Berlin, Camille Cornand
"Measuring agents' overreaction to public information in beauty contest games"

A18 MIGRATION

Raum: A 217
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Volker Grossmann

1. Stephan RUSSEK, Universität Passau
 "Differential labor mobility, agglomeration, and skill-biased migration policies"
2. Wido GEIS, ifo Institut für Wirtschaftsforschung
 "Is there still an immigration surplus, if native education structure adjusts to immigration?"
3. Volker GROSSMANN, Universität Freiburg/Schweiz, David Stadelmann
 "International Mobility of the Highly Skilled, Endogenous R+D, and Public Infrastructure Investment"

A19 SOZIALES VERHALTEN

Raum: A 218
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Oliver Kirchkamp

1. Tobias REGNER, Max-Planck-Institut für Ökonomik Jena
 "Social Preferences? Google Answers!"
2. Steffen ALTMANN, IZA und Universität Bonn, Armin Falk
 "The Impact of Cooperation Defaults on Voluntary Contributions to Public Goods "
3. Oliver KIRCHKAMP, Universität Jena, Marco Faravelli, Helmut Rainer
 "Social welfare versus inequality aversion in an incomplete contract experiment"

Mittwoch, 09.09.2009 **11.00 – 11.30 Uhr**

ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG DER TEILNEHMER **Gebäude 26 - HS 1**

Grußworte zur Eröffnung

Klaus Erich Pollmann

(Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Rektor der Universität)

Birgitta Wolff

(Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Dekanin der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft)

Lars-Hendrik Röller

(ESMT Berlin, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik)

Prof. Dr. Wolfgang Böhmer

(Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt)

Mittwoch, 09.09.2009 **PLENUM** **11.30 – 12.45 Uhr**

Mojib Latif (IMF-GEOMAR, Kiel) **Gebäude 26 - HS 1**

"Klimawandel: Hintergründe und Zukunftsszenarien"

Vorsitz: Till Requate (Universität Kiel)

Mittwoch, 09.09.2008 **12.45 – 13.45 Uhr**

MITTAGSEMPFANG des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW)

in der Mensa auf dem Universitätscampus

Mittwoch, 09.09.2009 **13.00 – 13.50 Uhr**

Pressekonferenz

(Nur für geladene Teilnehmer und Pressevertreter)

Fakultätszentrum Raum A 225

Mittwoch, 09.09.2009 **PLENUM** **14.00 – 15.15 Uhr**

Richard Tol (Economic and Social Research Institute, Dublin and Vrije Universiteit, Amsterdam)

Gebäude 26 - HS 1

"The impacts of climate change and its policy implications"

Vorsitz: Hannolore Weck-Hannemann (Universität Innsbruck)

Mittwoch, 09.09.2009

OFFENE TAGUNG: Block B

15.30 – 17.00 Uhr

Panel 1: AUFBAU OST – 20 JAHRE NACH DEM MAUERFALL

HS 2

Vorsitz: Gerhard Schwödiauer (Universität Magdeburg)

15.30-17.00 Uhr

1. Ulrich BLUM, Präsident des IWH Halle, Universität Halle
2. Michael BURDA, Humboldt Universität Berlin
3. Walter HIRCHE, Wirtschaftsminister a.D. (Brandenburg, Niedersachsen)
4. Karl-Heinz PAQUÉ, Finanzminister a.D. (Sachsen-Anhalt), Universität Magdeburg
5. Joachim RAGNITZ, ifo Institut Dresden

B1 ARBEITSLOSIGKEIT I

Raum: A 013

Vorsitz: Ralf Wilke

15.30-17.00 Uhr

1. Andrey LAUNOV, Universität Würzburg, Irene Schumm, Klaus Wälde
"Estimating incentive and welfare effects of non-stationary unemployment benefits"
2. Mario MECHTEL, University of Tuebingen, Niklas Potrafke
"Political Cycles in Active Labor Market Policies"
3. Ralf WILKE, University of Nottingham, Melanie Arntz
"Can public employment subsidies render the German construction sector weather proof?"

B2 INFLATIONS-DYNAMIK

Raum: A 020

Vorsitz: Timo Wollmershäuser

15.30-17.00 Uhr

1. Rolf SCHEUFELE, Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
"Does the cost channel matter for inflation dynamics? An identification robust structural analysis for the US and the Euro area"
2. Timo WOLLMERSHÄUSER, ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Kai Carstensen, Oliver Hülsewig
"Price Dispersion in the Euro Area: The Case of a Symmetric Oil Price Shock"

B3 NIEDRIGLOHNSEKTOR UND GLOBALISIERUNG

Raum: B 102

Vorsitz: Christian Pierdzioch

15.30-17.00 Uhr

1. Sabine JOKISCH, Universität Ulm, Hans Fehr, Laurence J. Kotlikoff
"Dynamic Globalization and Its Potentially Alarming Prospects for Low-Wage Workers"

2. Julian EMAMI NAMINI, Erasmus University Rotterdam
"International trade, factor shares in production and factor prices"
3. Christian PIERDZIOCH, Universität des Saarlandes, Claudia Buch
"Low Skill but High Volatility?"

B4 NEUKEYNESIANISCHE MODELLE

Raum: A 105
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Hans-Werner Wohltmann

1. Günter BECK, Goethe Universität Frankfurt, Volker Wieland
"Money in monetary policy design: Monetary cross-checking in the New-Keynesian Model"
2. Alexander TOTZEK, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
"The Bank, the Bank-Run, and the Central-Bank: The Impact of Early Deposit Withdrawals in a New Keynesian Framework"
3. Hans-Werner WOHLTMANN, Christian-Albrechts-Universität Kiel, Roland Winkler
"On the Non-Optimality of Information: An Analysis of the Welfare Effects of Anticipated Shocks in the New Keynesian Model"

B5 UMWELTPOLITISCHE INSTRUMENTE

Raum: A 110
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Paul Lehmann

1. Ulrich OBERNDORFER, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Christoph Böhringer, Ulf Moslener, Andreas Ziegler
"Clean and Productive? Evidence from the German Manufacturing Industry"
2. Clemens HEUSON, Universität Augsburg
"Weitzman revisited: Emission standards vs. taxes with uncertain abatement costs and market power of polluting firms"
3. Paul LEHMANN, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Leipzig
"Climate Policy with Pollution Externalities and Learning Spillovers"

B6 INTERNATIONALE FINANZMÄRKTE I

Raum: A 111
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Stefan Reitz

1. Christiane CLEMENS, Universität Hamburg, Maik Heinemann
"Credit Market Imperfections and International Financial Integration in a Heterogeneous Agent Model"

2. Almira BUZAUSHINA, Bonn Graduate School of Economics (Universität Bonn),
Michael Brei
"International Financial Shocks in Emerging Markets"
3. Stefan REITZ, Deutsche Bundesbank, Mark P. Taylor
"Financial Intermediation and the Role of Price Discrimination in a Two-Tier Market"

B7 ÖKONOMISCHE GLÜCKSFORSCHUNG

Raum: A 112
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Steffen Rätzel

1. Christoph WUNDER, Universität Erlangen-Nürnberg
"Adaptation to income over time: a weak point of subjective well-being"
2. Susanne NECKERMANN, Universität Zürich
"Working for Nothing? The Effect of Non-material Awards on Employee Performance"
3. Steffen RÄTZEL, Otto-von-Guericke-University Magdeburg, Andreas Knabe, Ronnie Schöb, Joachim Weimann
"Dissatisfied with life, but having a good day: time use and well-being of the unemployed"

B8 ASSET-PREISE UND DIE MAKROÖKONOMIE

Raum: A 113
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Christian Grisse

1. Joscha BECKMANN, Universität Essen, Michael Kühl, Universität Göttingen
"How stable are exchange rate determination equations of asset approaches? A time-varying coefficient approach"
2. Rolf KNÜTTER, FernUniversität in Hagen, Helmut Wagner
"Globalization and Asset Prices: Which Trade-Offs Do Central Banks Face in Small Open Economies?"
3. Christian GRISSE, Federal Reserve Bank of New York
"Are Expectations About Economic Activity Self-Fulfilling? An Empirical Test"

B9 ZEITREIHENÖKONOMETRIE I

Raum: A 119
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Jan Mutl

1. Rafael WEIßBACH, TU Dortmund, Ronja Walter
"A Likelihood Ratio Test for Stationarity of Rating Transitions"
2. Christoph HANCK, Universiteit Maastricht, Christian Bayer
"Combining Non-Cointegration Tests"

3. Jan MUTL, Institute for Advanced Studies
"Panel VAR Models with Spatial Dependence"

B10 HANDELSPOLITIK UND STEUERWETTBEWERB

Raum: A 120
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Joachim Wagner

1. Switgard FEUERSTEIN, Universität Heidelberg
"Taxes Inducing International Price Discrimination: An Optimal Tariff Approach"
2. Joachim WAGNER, Leuphana Universität Lüneburg, Sourafel Girma, Holger Görg
"Subsidies and Exports in Germany - First Evidence from Enterprise Panel Data"

B11 BILDUNGSÖKONOMIK II

Raum: A 122
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Horst Entorf

1. Marc PIOPIUNIK, ifo Institut, Francesco Cinnirella, Joachim Winter
"Why Does Height Matter for Educational Attainment? Evidence from German Pre-Teen Children"
2. Amelie WUPPERMANN, LMU München, Guido Schwerdt
"Do Teaching Practices Influence Student Achievement?"
3. Horst ENTORF, Goethe Universität Frankfurt, Eirini Tatsi
"Migrants at School: Educational Inequality and Social Interaction in UK and Germany"

B12 UNTERNEHMER

Raum: A 203
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Dirk Oberschachtsiek

1. Elke LÜDEMANN, ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Bereich Humankapital und Innovation, Oliver Falck, Stephan Heblich
"Identity and Entrepreneurship"
2. Florian NOSELEIT, Friedrich-Schiller-Universität, Jena, Michael Fritsch
"Start-ups, New Business Employment, and the Effects on Incumbents: Who Contributes the Larger Share?"
3. Dirk OBERSCHACHTSIEK, WZB, Social Science Research Centre
"The Role of the Local Labour Market for Quitting Self-Employment"

B13 VERTEILUNG

Raum: A 208
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Andreas Peichl

1. Markus GRABKA, DIW Berlin / SOEP, Joachim R. Frick
"Accounting for imputed and capital income flows in inequality analyses"
2. Judith NIEHUES, SOCLIFE, University of Cologne, Clemens Fuest, Andreas Peichl
"The Redistributive Effects of Tax and Transfer Systems"
3. Andreas PEICHL, IZA Bonn
"The Development of Richness in Europe"

B14 ÖFFENTLICHE ENTSCHEIDUNGEN I

Raum: A 209
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Irem Batool

1. Athanassios PITSOULIS, Brandenburgische Technische Universität Cottbus, Gerrit Werthebach
"Communication and Decision-Making in Committees: A Dynamic Approach"
2. Sina RISSE, TU Dortmund
"Two-stage rent-seeking contests: USA vs. German elections or Olympic Games vs. World Cup placing"
3. Irem BATOOL, TU Braunschweig, Gernot Sieg
"Bread and the attrition of power: Economic events and German election results"

B15 ALTERUNG II

Raum: A 210
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Christian Pfeifer

1. Carsten OCHSEN, Universität Rostock
"Regional Labor Markets and Aging in Germany"
2. Christian PFEIFER, Institut für Arbeitsökonomik, Leibniz Universität Hannover
"An Intra-Firm Perspective on Wage Profiles and Employment of Older Workers with Special Reference to Human Capital and Deferred Compensation"

B16 DETERMINANTEN DES WACHSTUMS I

Raum: A 211
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Uwe Sunde

1. Tobias KÖRNER, Ruhr Graduate School in Economics, Isabel Schnabel
"When Do State-owned Banks Hamper Economic Growth?"
2. Johanna KÜHNEL, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Andreas Irmen
"Innovation, Growth, and the Optimal Enforcement of the Rule of Law"

3. Uwe SUNDE, Universität St. Gallen, Matteo Cervellati
"Life Expectancy and Economic Growth: The Role of the Demographic Transition"

B17 SPIELTHEORIE

Raum: A 216
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Sandra Ludwig

1. Burkhard HEHENCAMP, TU Dortmund, Alex Possajennikov, Tobias Guse
"On the Equivalence of Nash and Evolutionary Equilibrium in Finite Populations"
2. Marc Oliver RIEGER, ISB, Universität Zürich
"Evolutionary Stability of Prospect Theory Preferences "
3. Sandra LUDWIG, LMU München, Daniel Houser, Thomas Stratmann
"Does deceptive advertising reduce turnout? Theory and laboratory evidence "

B18 ÖKONOMISCHE GEOGRAFIE

Raum: A 217
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Jens Südekum

1. Klaus PRETTNER, Vienna Institute of Demography, Klaus Prettner
"Agglomeration and population aging in a two region model of exogenous growth"
2. Jens SÜDEKUM, Universität Duisburg-Essen, Kristian Behrens, Giordano Mion,
Yasusada Murata
"Firm selection and agglomeration"

B19 SOZIALE GRUPPEN

Raum: A 218
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Gerlinde Fellner

1. Dietmar FEHR, TU Berlin
"Coordination, Communication and Group Formation"
2. Christine BINZEL, DIW Berlin, Dietmar Fehr
"The Limited Effect of Social Distance on Trust: Experimental Evidence from a Slum"
3. Gerlinde FELLNER, Wirtschaftsuniversität Wien, Gabriele K. Lünser
"Cooperation in Local and Global Groups"

Mittwoch, 09.09.2009 FESTVERANSTALTUNG IM PLENUM 17.30 – 19.30 Uhr

VERLEIHUNG DES GUSTAV-STOLPER-PREISES

Gebäude 26 – HS 1

durch den Vorsitzenden Lars-Hendrik Röller,

VERLEIHUNG DES GOSSEN-PREISES

durch den Vorsitzenden Lars-Hendrik Röller

und

THÜNEN-VORLESUNG

Bruno S. Frey (Universität Zürich)

"Geld oder Anerkennung? Zur Ökonomik von Auszeichnungen"

(Vorsitz: Lars-Hendrik Röller, ESMT Berlin, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik)

Musikalische Umrahmung

Mittwoch, 09.09.2009

EMPFANG

20.00 Uhr

EMPFANG DER NORD/LB

In der FestungMark, Hohefortewall 1

Grußwort

Dr. Jürgen Allerkamp (Nord/LB, Mitglied des Vorstandes)



Donnerstag, 10.09.2009

OFFENE TAGUNG: Block C

09.00 – 10.30 Uhr

**Panel 2: MIKRODATEN FÜR DIE EMPIRISCHE WISSENSCHAFT
– EINE INFORMATIONELLE INFRASTRUKTUR FÜR EX-
ZELLENT FORSCHUNG**

Raum: **HS 2**
09.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Joachim Möller, IAB, RatSWD

1. Stefan BENDER, Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit im IAB
2. Gert G. WAGNER, Vorsitzender des RatSWD
3. Joachim WAGNER, Leuphana Universität Lüneburg, RatSWD
4. Markus ZWICK, Forschungsdatenzentrum des Statistischen Bundesamtes

C1 ARBEITSLOSIGKEIT II

Raum: **A 013**
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Markus Pannenberg

1. Peter HAA, DIW Berlin, Victoria Prowse
"Unemployment Insurance versus Minimum Income - Effects on Working Behavior over the Life-cycle"
2. Boris HIRSCH, Universität Erlangen-Nürnberg, Boris Hirsch, Thorsten Schank
"Works Councils and Separations: Voice, Monopoly, and Insurance Effects"
3. Markus PANNENBERG, DIW Berlin und FH Bielefeld
"Risk Attitudes and Reservation Wages of Unemployed Workers: Evidence from Panel Data"

C2 GELDMARKT

Raum: **A 020**
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Ralph Setzer

1. Puriya ABBASSI, Universität Mainz, Isabel Schnabel
"Contagion Among Interbank Money Markets During the Subprime Crisis"
2. Tobias SCHMIDT, Deutsche Bundesbank, Ulf von Kalckreuth, Helmut Stix
"Choosing and using payment instruments: Evidence from German microdata"
3. Ralph SETZER, Europäische Kommission, Guntram B. Wolff
"Money demand in the euro area: new insights from disaggregated data"

C3 NIEDRIGLOHNSEKTOR

Raum: **B 102**
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Elke Jahn

1. Carola GRÜN, Georg-August-Universität Göttingen, Hedwig Lutz, Helmut Mahringer
"Being low paid: Springboard or dead end? Evidence from administrative data in Germany and Austria"
2. Olaf GROH-SAMBERG, SOEP / DIW Berlin, Joachim R. Frick
"Non-Take-Up of Social Assistance in Germany. A Longitudinal Perspective"
3. Elke JAHN, Aarhus School of Business, Aarhus University
"Reassessing the Wage Penalty for Temps in Germany"

C4 KONJUNKTUR IM EURORAUM

Raum: **A 105**
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Marcus Kappler

1. Atilim SEYMEN, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)
"Business Cycle Dynamics in the Euro Area"
2. Zeno ENDERS, Universität Bonn, Philip Jung, Gernot Müller
"Has the Euro changed the Business Cycle?"
3. Marcus KAPPLER, ZEW
"Business Cycle Co-movement and Trade Intensity in the Euro Area: Is there a Dynamic Link?"

C5 KLIMAWANDEL UND REGIONALPOLITIK

Raum: **A 110**
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Frank C. Krysiak

1. Christiane NICKEL, Europäische Zentralbank, Eliza Lis
"The Impact of Extreme Weather Events on Budget Balances and Implications for Fiscal Policies"
2. Timo BUSCH, ETH Zürich, Andreas Ziegler, Volker Hoffmann
"Corporate Responses to Climate Change and Financial Performance: The Impact of Climate Policy"
3. Frank C. KRYSIAK, Universität Basel, Stefan Csordas
"Unilateral climate policy and optimal containment in an open economy"

C6 FINANZINTERMEDIÄRE

Raum: A 111
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Andre Uhde

1. Peter LUECKOFF, Justus-Liebig-University Giessen, Wolfgang Bessler, David Blake, Ian Tonks
"Why is Persistent Mutual Fund Performance so Difficult to Achieve? The Impact of Fund Flows and Manager Turnover"
2. Ulrich SCHÜWER, Goethe-Universität Frankfurt
"Financial Intermediation and Delegated Security Design"
3. Andre UHDE, University of Bochum, Oliver Müller
"The Impact of External Governance Quality on the Economic Success of Microfinance Institutions: Empirical Evidence"

C7 EXPERIMENTELLE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG I

Raum: A 112
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Dorothea Kübler

1. Jan HEUFER, TU Dortmund und Ruhr Graduate School in Economics
"Stochastic Revealed Preference and Rationalizability"
2. Dorothea KÜBLER, TU Berlin, Ingolf Dittmann, Ernst Maug, Lydia Mechtenberg
"Why Votes Have a Value "

C8 GESUNDHEITSÖKONOMIK I

Raum: A 113
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Daniel Schunk

1. Eva DEUCHERT, Universität St. Gallen
"Evaluating a nationwide health intervention using the intention-to-treat framework: An application to Malawi's ITN distribution program"
2. Steffen REINHOLD, MEA, Universität Mannheim, Hendrik Jürges
"Parental Income and Child Health in Germany"
3. Daniel SCHUNK, Universität Zürich, Martin Salm
"The role of childhood health for the intergenerational transmission of human capital: Evidence from German administrative data"

C9 ZEITREIHENÖKONOMETRIE II

Raum: A 119
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Markus Haas

1. Menelaos KARANASOS, Brunel University, Christian Conrad, Ning Zeng
"Multivariate Fractionally Integrated APARCH Modeling of Stock Market Volatility: A multi-country study"

2. Matei DEMETRESCU, Goethe-Universität Frankfurt, Tansel Alp
"Joint Forecasts of Dow Jones Stocks Under General Multivariate Loss Function "
3. Markus HAAS, Universität München
"The skew-normal Markov-switching GARCH process "

C10 EMPIRIE DES STEUERWETTBEWERBS

Raum: A 120
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Nadja Dwenger

1. Valeria MERLO, University of Munich, Sascha Becker, Peter Egger
"How Low Business Tax Rates Attract Multinational Headquarters: Municipality-Level Evidence from Germany"
2. Philipp MOHL, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Tobias Hagen, Sebastian Hauptmeier
"Does the EU promote tax competition? Empirical evidence on the impact of EU Cohesion Policy on tax rates"
3. Nadja DWENGER, DIW Berlin, Viktor Steiner
"Effective profit taxation and the elasticity of the corporate income tax base - Evidence from German corporate tax return data"

C11 MARKTSTRUKTUREN

Raum: A 122
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Christian von Weizsaecker

1. Stefan BÜHLER, Universität St. Gallen, Dennis L. Gärtner
"Making Sense of Non-Binding Retail-Price Recommendations"
2. Philipp WEINSCHENK, Max Planck Institute for Research on Collective Goods
"Strategic Delegation of Price Setting and the Bertrand Paradox"
3. Christian VON WEIZSAECKER, Max Planck Institut Bonn
"Antitrust Problems of Four Party Credit Card Systems"

C12 BESTEUERUNG MULTINATIONALER UNTERNEHMEN

Raum: A 203
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Caterina Liesegang

1. Michael OVERESCH, ZEW, Ulrich Schreiber
"R & D Intensities, International Profit Shifting, and Investment Decisions"
2. Caterina LIESEGANG, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Marco Runkel
"Corporate Income Taxation of Multinationals and Fiscal Equalization"

C13 STEUERGERECHTIGKEIT

Raum: A 208
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Ralph Winkler

1. Timm BOENKE, Freie Universität Berlin, Sebastian Eichfelder
"Horizontal equity of the tax-benefit system: A simulation approach for German employee households"
2. Timo TRIMBORN, Universität Hannover, Holger Strulik
"Anticipated Tax Reforms and Temporary Tax Cuts: A General Equilibrium Analysis"
3. Ralph WINKLER, ETH Zürich, Maik T. Schneider, Christian Traeger
"Intergenerational equity in long-run decision problems reconsidered"

C14 ÖFFENTLICHE ENTSCHEIDUNGEN II

Raum: A 209
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Ansgar Belke

1. Felix BIERBRAUER, Max Planck Institut, Bonn, Martin Hellwig
"Public Good Provision in a Large Economy"
2. Lars SIEMERS, RWI Essen, Ivo Bischoff
"Good Policy Choices Even When Voters Entertain Biased Beliefs : A Model with Endogenous Valence"
3. Ansgar BELKE, Universität Duisburg-Essen, Niklas Potrafke
"Does government ideology matter in monetary policy? A panel data analysis for OECD countries"

C15 DEMOGRAPHIE

Raum: A 210
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Katja Hanewald

1. Isabel GUENTHER, ETH Zürich, David Bloom, David Canning, Sebastian Linnemayr
"Social Interactions and Fertility in Developing Countries"
2. Stefan GRAVEMEYER, Universität Paderborn, Thomas Gries, Jinjun Xue
"Income Determination and Income Discrimination in Shenzhen"
3. Katja HANEWALD, Humboldt-Universität zu Berlin
"Mortality modeling: Lee-Carter and the macroeconomy"

C16 INFRASTRUKTUR

Raum: A 211
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Patrick Jochem

1. Gabriel M. AHLFELDT, Universität Hamburg, Nicolai Wendland
"Fifty Years of Urban Accessibility: The Impact of Urban Railway Network on the Land Gradient in Industrializing Berlin"
2. Alexander KALB, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)
"What Determines Local Governments Technical Efficiency? The Case of Road Maintenance"
3. Patrick JOCHEM, Universität Karlsruhe (TH), IWW
"Including Road Transport into the EU-ETS? A agent based meso analysis for Germany"

C17 DER HAUSHALT

Raum: A 216
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Holger Stichnoth

1. Manuel KALLWEIT, Universität Würzburg, Hans Fehr, Fabian Kindermann
"Marital Risk, Family Insurance and Public Policy"
2. Matthias FAHN, Universität München, Ray Rees
"Household Relational Contracts, Fertility and Divorce"
3. Holger STICHNOTH, ZEW Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim
"Good-bye Lenin On Our Bank Account? Within-Household Allocation in East and West German Couples"

C18 ENTWICKLUNGSHILFE

Raum: A 217
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Hannah Schürenberg

1. Krisztina KIS-KATOS, Universität Freiburg, Robert Sparrow
"Child work and schooling under trade liberalization in Indonesia"
2. Gunther MARKWARDT, Technische Universität Dresden, Christian Leßmann
"Aid, Growth and Devolution"
3. Hannah SCHÜRENBERG, Universität Duisburg-Essen, Volker Clausen
"Aid, Spending Strategies and Sectoral Reallocation"

C19 ZUSAMMENSCHLÜSSE UND KOALITIONEN

Raum: A 218
09.00-10.30 Uhr

Vorsitz: Thomas Gall

1. Dinko DIMITROV, LMU München, Emiliya Lazarova
"Coalitional Matchings"
2. Johannes MÜNSTER, Freie Universität Berlin, Sven Chojnacki, Nils Metternich
"Mercenaries in Civil Wars, 1950-200"
3. Thomas GALL, Universität Bonn, Patrick Legros, Andrew F. Newman
"Mismatch, Rematch, and Investment"

Donnerstag, 10.09.2009

OFFENE TAGUNG: Block D

11.00 – 12.30 Uhr

**Panel 3: FINANZKRISE: LEHREN FÜR DIE REGULIERUNG
VON BANKEN UND FINANZMÄRKTEN**

11.0

Raum: HS 2
12.30 Uhr

Vorsitz: Martin Summer, Oesterreichische Nationalbank

1. Claudia BUCH, Universität Tübingen
2. Hans GERSBACH, ETH Zürich
3. Hans-Helmut KOTZ, Deutsche Bundesbank
4. Jan-Pieter KRAHNEN, Universität Frankfurt
5. Gerhard STRATTHAUS, Finanzminister a.D. (Baden-Württemberg), MdL,
Leitungskommission des Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SöFFin)

D1 DER VERMITTLUNGSPROZESS

Raum: A 013
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Michael Lechner

1. Christian HOLZNER, ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Sonja Munz, Thies Büttner
"Evaluating the Organisational Performance of Local Job Centers"
2. Katja WOLF, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Barbara Hofmann,
Frank Sowa, Stefan Theuer
"Was bringen mehr Vermittler? Evaluationsergebnisse zu einem Modellversuch der
Bundesagentur für Arbeit"
3. Michael LECHNER, Universität St. Gallen (SEW), Stefanie Behncke, Markus Frölich
"A caseworker like me – does the similarity between unemployed and caseworker
increase job placements?"

D2 INFLATIONSMESSUNG

Raum: A 020
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Dieter Nautz

1. Barbara MELLER, Goethe Universität Frankfurt, Uwe Hassler
"Detecting a Change in Inflation Persistence in the Presence of Long Memory: Evidence from a New Approach"
2. Ludwig von AUER, Universität Trier
"The Measurement of Macroeconomic Price Level Changes"
3. Dieter NAUTZ, Freie Universität Berlin, Barbara Meller
"The Impact of the European Monetary Union on Inflation Persistence in the Euro Area"

D3 BERUFLICHE FORTBILDUNG

Raum: B 102
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Lutz Bellmann

1. Ulf RINNE, IZA
"You Live and Learn: Private-Sector Training in Germany"
2. Marc BLATTER, Universität Bern, Samuel Muehlemann, Samuel Schenker
"Hiring Costs and the Firm's Supply of Training"
3. Lutz BELLMANN, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Hans-Dieter Gerner
"Continuous Training and Company-Level Pacts for Employment in Germany"

D4 MAKROÖKONOMISCHE MODELLBILDUNG

Raum: A 105
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Bernd Lucke

1. Sebastian SCHMIDT, Center for Financial Studies, Volker Wieland, Gernot J. Mueller
"A New Comparative Approach to Macroeconomic Modelling and Policy Analysis"
2. Vladimir KUZIN, DIW Berlin, Massimiliano Marcellino, Christian Schumacher
"Pooling versus model selection for nowcasting with many predictors: An application to German GDP"
3. Bernd LUCKE, Universität Hamburg, Paul Beaudry
"Letting Different Views about Business Cycles Compete "

D5 ERNEUERBARE RESSOURCEN

Raum: A 110
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Raoul Schneider

1. Jan ABRELL, TU Dresden, Hannes Weigt
"The Interaction of Emissions Trading and Renewable Energy Promotion"
2. Volkmar HARTJE, TU Berlin, Cornelia Ohl, Jürgen Meyerhoff
"Landscape externalities from onshore wind power"
3. Raoul SCHNEIDER, Universität Ulm, Michael Finus, Pedro Pintassilgo
"Spatial allocation of property rights - The case of international fishery"

D6 KAPITALMÄRKTE UND ANREIZE

Raum: A 111
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Marc Steffen Rapp

1. Christoph FRICKE, Geld und Internationale Finanzwirtschaft, Leibniz Universität Hannover, Lukas Menkhoff
"Does the Bund dominate price discovery in Euro bond futures? Examining information shares"
2. Sergey GELMAN, ICEF, SU-HSE, Bernd Wilfling
"Option pricing on target stock under multiple decision reversions"
3. Marc Steffen RAPP, TUM Business School / Technische Universität München, Philipp Schaller, Michael Wolff
"Stock-based Incentives: Design and Implications for Firm Performance"

D7 EXPERIMENTELLE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG II

Raum: A 112
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Julia Nafziger

1. Johannes ABELER, University of Nottingham, Armin Falk, Lorenz Götte, David Huffman
"Reference points and effort provision "
2. Niels GROßE, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Oliver Kirchkamp
"Learning from the experiments of others - Simultaneous search and coordination in R & D and diffusion processes "
3. Julia NAFZIGER, Aarhus University, Alexander Koch
"Commitment to self-rewards"

D8 GESUNDHEITSÖKONOMIK II

Raum: A 113
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Nora Szech

1. Jörg LINGENS, WWU Münster, Christian Bauer
"Smoking Bans in the Presence of Social Interaction"
2. Udo SCHNEIDER, Universität Bayreuth, Brit S. Schneider
"Willing to be healthy? On the health effects of smoking, drinking and an unbalanced diet. A multivariate probit approach"
3. Nora SZECH, Bonn Graduate School of Economics
"Becoming a Bad Doctor"

D9 ÖKONOMETRISCHE PROGNOSEN

Raum: A 119
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Steffen Henzel

1. Konstantin KHOLODILIN, DIW Berlin, Boriss Siliverstovs
"Do forecasters inform or reassure? Evaluation of the German real-time data"
2. Klaus WOHLRABE, ifo Institute for Economic Research, Nikolay Robinzonov
"Freedom of Choice in Macroeconomic Forecasting"
3. Steffen HENZEL, ifo Institut für Wirtschaftsforschung
"Learning Trend Inflation- Can Signal Extraction Explain Survey Forecasts?"

D10 FINANZAUSGLEICH UND REGIONALENTWICKLUNG

Raum: A 120
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Matthias Wrede

1. Hyun-Ju KOH, University of Munich, Rainald Borck, Michael Pflüger
"Inefficient lock-in and subsidy competition"
2. Thiess BÜTTNER, ifo Institut und Ludwig Maxmilians Universität,
Federic Holm-Hadulla
"Cities in Fiscal Equalization"
3. Matthias WREDE, Philipps-Universität Marburg
"Agglomeration, tax competition, and scal equalization"

D11 WETTBEWERB IM HOCHSCHULWESEN

Raum: A 122
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Robert Schwager

1. Thomas LANGE, ifo Institut München und Universität Konstanz, Alexander Haupt, Tim Krieger
"Competition for the International Pool of Talents: Differentiated Education Policy and Need for Centralized Coordination"
2. Robert FENGE, LMU München, Gabrielle Demange
"Vertical differentiation in the quality of higher education when students are mobile"
3. Robert SCHWAGER, Georg-August-Universität Göttingen
"Fiskalwettbewerb im Hochschulwesen "

D12 DIREKTINVESTITIONEN UND BESTEUERUNG

Raum: A 203
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Georg Wamser

1. Jost H. HECKEMEYER, ZEW Mannheim, Lars P. Feld
"FDI and Taxation: A Meta-Study"
2. Georg WAMSER, ifo Institut für Wirtschaftsforschung
"Foreign (In)Direct Investment and Corporate Taxation"

D13 EMPIRISCHE WOHLFAHRTSÖKONOMIK

Raum: A 208
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Daniel Meierrieks

1. Andreas BUEHN, Technische Universität Dresden, Andreas Bühn, Friedrich Schneider
"Corruption and the Shadow Economy: A Structural Equation Model Approach"
2. Lukas MENKHOFF, Leibniz Universität Hannover, Ornsiri Rungruxsivorn
"Village funds in the rural credit market of Thailand"
3. Daniel MEIERRIEKS, Universität Paderborn, Tim Krieger
"Terrorism in the Worlds of Welfare Capitalism"

D14 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT

Raum: A 209
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Stefan Boeters

1. Stefan MOOG, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.
"Positional concerns and the optimal progressivity of the income tax code"

2. Karl FARMER, Universität Graz, Jacopo Zotti
"Sustainable Government Debt in a Two-Good, Two-Country Overlapping Generations Model"
3. Stefan BOETERS, CPB Den Haag
"Optimal Tax Progressivity in Unionised Labour Markets: What are the Driving Forces?"

D15 ÖKONOMISCHE ANALYSE DES RECHTS

Raum: A 210
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Günther Schulze

1. Ole JÜRGENS, Universität Heidelberg, Timo Goeschl
"Rear Window: How citizen complaints can accomplish higher efficiency with uniform standards and zero inspections"
2. Emanuela CARBONARA, University of Bologna, Francesco Parisi, Georg von Wangenheim
"Unjust Laws and Illegal Norms"
3. Günther SCHULZE, Universität Freiburg, Krisztina Kis-Katos, Ahmet Turgut
"Terrorist Recruitment and the State of the Economy"

D16 DETERMINANTEN DES WACHSTUMS II

Raum: A 211
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Holger Strulik

1. Tim EGGBRECHT, University of Konstanz
"How does skill-biased technological change affect human capital accumulation path?"
2. Maik SCHNEIDER, ETH Zürich, Ralph Winkler
"Longevity and Growth"
3. Holger STRULIK, Universität Hannover
"Knowledge and Growth in the Very Long-Run"

D17 POLITISCHE ÖKONOMIE

Raum: A 216
11.00-12.30 Uhr

Vorsitz: Martin Gassebner

1. Christian ALMER, Universität Heidelberg, Timo Goeschl
"The Political Economy of the Environmental Criminal Justice System: A Panel Data Analysis"

2. Lydia MECHTENBERG, Technische Universität Berlin, Felix Bierbrauer
"Winners and Losers of early elections: On the Welfare Implications of Political Blockades and Early Elections"
3. Martin GASSEBNER, ETH Zürich, Richard Jong-A-Pin, Jochen Mierau
"Terrorism and Cabinet Duration: An Empirical Analysis"

D18 REGIONALÖKONOMIK

Vorsitz: David Stadelmann

Raum: A 217
11.00-12.30 Uhr

1. Volker NITSCH, TU Darmstadt
"Fly or Cry: Is Airport Noise Costly?"
2. Alexander EBERTZ, ifo Institut
"The Determinants of Joint Residential and Job Location Choices: A Mixed Logit Approach"
3. David STADELMANN, University of Fribourg
"Which Factors Capitalize into House Prices? A Bayesian Averaging Approach"

D19 SOZIALE NORMEN

Vorsitz: Andreas Knabe

Raum: A 218
11.00-12.30 Uhr

1. Christoph STARKE, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
"Serving the Many or Serving the Most Needy?"
2. Andreia TOLCIU, HWWI
"What a Difference Peers can Make: the Impact of Social Work Norms on the Unemployment Duration"
3. Andreas KNABE, Freie Universität Berlin, Andrew Clark, Steffen Rätzel
"Boon or Bane? Others' Unemployment, Well-being and Job Insecurity"

Donnerstag, 10.09.2009

12.30 – 14.00 Uhr

Frauen-Lunch-Meeting

Treffpunkt: vor dem Haupteingang des Gebäudes 22 (Fakultät für Wirtschaftswissenschaft).
Das Restaurant gut & gern befindet sich nur 8 Gehminuten vom Tagungsgebäude entfernt
zentrumsnah mitten in der historischen Altstadt Magdeburgs.

Um Anmeldung unter vfs-tagung09@ovgu.de bis zum **31.08.2009** wird gebeten.

Donnerstag, 10.09.2009	PLENUM	14.00 – 15.15 Uhr
-------------------------------	---------------	--------------------------

Christoph Böhringer (Universität Oldenburg)

Gebäude 26 - HS 1

"Europäische Klimapolitik: Zwischen Anspruch und Wirklichkeit"

Vorsitz: Joachim Weimann (Universität Magdeburg)

Donnerstag, 10.09.2009	OFFENE TAGUNG: Block E	15.30 – 17.00 Uhr
-------------------------------	-------------------------------	--------------------------

**Panel 4: KLIMAPOLITIK IN DEUTSCHLAND UND IN DER EU:
NACHHALTIGES VORBILD?**

Raum: **HS 2**
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Till Requate (Universität Kiel)

1. Joachim HEIN, BDI
2. Claudia KEMFERT, DIW, Leiterin der Abteilung „Energie, Verkehr und Umwelt“, Humboldt-Universität Berlin
3. Andreas LÖSCHEL, ZEW, Leiter der Abteilung Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement
4. Felix Christian MATTHES, Öko-Institut e.V., Forschungskoordinator “Energie und Klimapolitik”
5. MinDirig Franzjosef SCHAFFHAUSEN, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Unterabteilungsleiter „Umwelt und Energie“
6. Christoph SCHMIDT, Präsident des RWI, Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

E1 EINSTELLUNGEN UND ENTLASSUNGEN

Raum: **A 013**
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Laszlo Goerke

1. Michael NEUGART, Freie Universität Bozen, Simon Gemkow
"Referral Hiring, Endogenous Social Networks, and Inequality: An Agent-Based Analysis"
2. Susanne STEFFES, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim
"Moving in and moving out: What roleplay firm-level and aggregate shocks?"
3. Laszlo GOERKE, Eberhard Karls Universität Tübingen, Markus Pannenberg
"An Economic Analysis of Dismissal Legislation: Determinants of Severance Pay in West Germany"

E2 WECHSELKURSVOLATILITÄT

Raum: A 020
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Christian Proaño

1. Maik SCHMELING, Leibniz Universität Hannover, Lukas Menkhoff, Lucio Sarno, Andreas Schrimpf
"Carry Trades and Global FX Volatility"
2. Oliver HOSSFELD, Leipzig Graduate School of Management
"Equilibrium Real Exchange Rates and Real Exchange Rate Misalignments: Time Series vs. Panel Estimates"
3. Christian PROAÑO, Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK)
"Heterogenous Behavioral Expectations, Exchange Rate Dynamics and Monetary Policy Rules"

E3 LÖHNE I

Raum: B 102
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Katrin Sommerfeld

1. Beatrice SCHEUBEL, Center for Economic Studies, LMU
"Does it Pay to be a Woman? Labour Market Effects of Maternity -related Job Protection and Replacement Incomes"
2. Dorothee SCHNEIDER, Humboldt Universität zu Berlin
"The Effect of ICT Investment on the Relative Compensation of High-, Medium-, and Low-Skilled Workers: Industry versus Country Analysis"
3. Katrin SOMMERFELD, Universität Freiburg, Dirk Antonczyk, Bernd Fitzenberger
"The Decline of Wage Bargaining, Rising Wage Dispersion, and the Gender Wage Gap"

E4 KONJUNKTURDYNAMIK

Raum: A 105
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Volker Wieland

1. Andreas SACHS, ZEW, Frauke Schleer
"Labour Market Institutions and Structural Reforms: A Source for Business Cycle Synchronisation?"
2. Volker WIELAND, Goethe Universität Frankfurt, John B. Taylor
"Surprising Properties of Monetary Models: Results from a New Data Base"

E5 POLITISCHE ÖKONOMIE DER KLIMAPOLITIK

Raum: A 110
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Christoph Böhringer

1. Timo GOESCHL, University of Heidelberg, Grischa Perino

"Instrument Choice and Motivation - Evidence from a Climate Change Experiment"

2. Joachim FÜNFELT, Leuphana Universität Lüneburg, Günther Schulze
"The Political Economy of Transnational Pollution"
3. Christoph BÖHRINGER, Universität Oldenburg, Andreas Lange, Thomas F. Rutherford
"Beggar-thy-neighbour versus global environmental concerns: an investigation of alternative motives for environmental tax differentiation"

E6 INTERNATIONALE FINANZMÄRKTE II

Raum: A 111
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Michael Schuppli

1. Azin SHARIFZADEH, Goethe Universität Frankfurt, Julia Hirsch
"Geography and Contract Design in the Venture Capital Industry"
2. Tonn TALPSEPP, Tallinn University of Technology, Marc Oliver Rieger
"Explaining Asymmetric Volatility around the World"
3. Michael SCHUPPLI, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Martin T. Bohl
"Feedback Trading by Institutional Investors in an Emerging Market: A Natural Experiment"

E7 EXPERIMENTELLE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG III

Raum: A 112
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Sebastian Koehne

1. Uwe DULLECK, Queensland University of Technology, Rudolf Kerschbamer, Matthias Sutter
"An Experimental Investigation of the Role of Verifiability, Liability, Competition and Reputation in Credence Goods Markets"
2. Annette KIRSTEIN, OvGU Magdeburg, Sabrina Bleich
"An Experiment on Screening When Employees Choose Their Productivity"
3. Sebastian KOEHNE, Universität Mannheim
"The First Order Approach to Moral Hazard Problems with Hidden Saving: The Case of CARA Utility"

E8 AUSSENHANDEL

Raum: A 113
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Axel Dreher

1. Nathalie JORZIK, Universität Heidelberg
"Bargaining Networks and International Trade"

2. Axel DREHER, Universität Göttingen, Silvia Marchesi, Laura Sabani
"Agency and communication in IMF conditional lending: theory and empirical evidence"

E9 ANGEWANDTE ZEITREIHENÖKONOMETRIE

Raum: A 119
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Martin Wagner

1. Jörg DÖPKE, HS Merseburg, Ulrich Fritsche, Siliverstovs Boriss
"Evaluating German Business Cycle Forecasts' Under an Asymmetric Loss Function"
2. Christian DREGER, DIW Berlin, Hans-Eggert Reimers
"The role of asset markets for private consumption. Evidence from paneconometric models"
3. Martin WAGNER, Institut für Höhere Studien, Wien, Seung Hyun Hong
"Nonlinear Cointegration Analysis and the Environmental Kuznets Curve"

E10 FISKALWETTBEWERB

Raum: A 120
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Daniel Becker

1. Sarah NECKER, Universität Heidelberg, Feld, Thushyant Baskaran
"Decentralization and Economic Performance in a Cooperative Federation - Evidence from Germany"
2. Tim KRIEGER, Universität Paderborn, Alexander Haupt
"The role of mobility in tax and subsidy competition"
3. Daniel BECKER, Universität Rostock
"Public-Sector Efficiency and Interjurisdictional Competition - an Empirical Investigation"

E11 ELTERNHAUS UND FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Raum: A 122
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Friedhelm Pfeiffer

1. Silke ANGER, DIW Berlin, Guido Heineck
"Do Smart Parents Raise Smart Children? The Intergenerational Transmission of Cognitive Abilities"
2. Martin SCHLOTTER, ifo Institut für Wirtschaftsforschung München
"Kindergarten attendance and decision makers' political leaning- Difference-in-Differences evidence from German municipalities"

3. Friedhelm PFEIFFER, ZEW Mannheim, Dorothea Blomeyer, Katja Coneus, Manfred Laucht
"Initial conditions, home resources and competencies in the early life course"

E12 BESTEUERUNG UND FINANZIERUNG

Raum: A 203
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Marco Runkel

1. Michael STIMMELMAYR, CES, LMU München, Marko Koethenbueger
"Corporate Taxation and Corporate Governance"
2. Dirk SCHINDLER, Universität Konstanz, Guttorm Schjelderup
"Multinationals, Minority Ownership and Tax-Efficient Financing Structures"
3. Marco RUNKEL, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Andreas Haufler
"Firms Financial Choices and Thin Capitalization Rules under Corporate Tax Competition"

E13 STEUEREHRlichkeit

Raum: A 208
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Kai A. Konrad

1. Tim FRIEHE, Universität Konstanz, Florian Baumann
"Tax Evasion and Collusion"
2. Friedrich HEINEMANN, ZEW, Martin Kocher
"Tax compliance under tax regime changes"
3. Kai A. KONRAD, Max-Planck-Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht, Salmai Qari
"The last refuge of a scoundrel? Patriotism and tax compliance"

E14 ÖFFENTLICHE GÜTER

Raum: A 209
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Michael Pickhardt

1. Anke WEBER, Universität Zürich
"Sanctioning, Clientelism and Ethnic Parties: The Impact of Ethnicity on Primary and Secondary Education in Africa"
2. Sarah BORGLOH, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung
"Have You Paid Your Dues? On the Impact of the German Church Tax on Private Charitable Contributions"
3. Anke GERBER, Universität Hamburg, Philipp C. Wichardt
"Decentralised Provision of Intertemporal Public Goods with Stock Effects As Subgame Perfect Nash Equilibrium"

4. Michael PICKHARDT, Universität Münster
"A Few Can Do - Ethical Behavior And The Provision Of Public Goods"

E15 LEISTUNGSMESSUNG UND RISIKOÜBERNAHME

Raum: A 210
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Petra Nieken

1. Wendelin SCHNEDLER, Universität Mannheim
"When Are Multiple Tasks a Problem?"
2. Jenny KRAGL, European Business School (EBS) Wiesbaden
"Individual vs. Relative Performance Pay with Envious Workers and Non-verifiable Performance"
3. Petra NIEKEN, Universität Bonn, Matthias Kräkel, Judith Przemeczek
"Risk Taking in Winner-Take-All Competition"

E16 REGIONALES UND STÄDTISCHES WACHSTUM

Raum: A 211
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Martin Quaas

1. Torben KLARL, Universität Augsburg
"Modelling the folk theorem of spatial economics: a heterogeneous regional growth model"
2. Kristian GIESEN, Universität Duisburg-Essen, Jens Südekum
"Zipf's Law for Cities in the Regions and the Country"
3. Martin QUAAS, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Sjak Smulders
"Pollution and the efficiency of urban growth"

E17 AUKTIONEN UND WETTBEWERBE

Raum: A 216
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: J. Philipp Reiss

1. Florian MORATH, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB),
Dan Kovenock, Johannes Münster
"Information sharing in contests"
2. Marco SAHM, TU München, Marco Runkel
"The Contest Winner: Gifted or Venturesome?"
3. J. Philipp REISS, Maastricht University
"Optimal auctions with outside competition"

E18 WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Raum: A 217
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Michael Rauscher

1. Tobias HAGEN, HdBA, Philipp Mohl
"How does EU Cohesion Policy Work? Evaluating its Effects on Various Outcome Variables"
2. Susanne SORETZ, Universität Greifswald, Ingrid Ott
"Governmental activity, integration, and agglomeration"
3. Michael RAUSCHER, Universität Rostock
"Concentration, Separation, and Dispersion: Economic Geography and the Environment"

E19 TEAMS

Raum: A 218
15.30-17.00 Uhr

Vorsitz: Hanke Wickhorst

1. Alexander KOCH, Aarhus University, Albrecht Morgenstern
"Coordination under the Shadow of Career Concerns"
2. Georg WEIZSÄCKER, LSE
"Do we follow others when we should? A simple test of rational expectations "
3. Hanke WICKHORST, Universität Münster, Sandra Ludwig, Philipp Wichardt
"Overconfidence and Team Production: When Ignorance About the Biases of Others is Bliss"

Donnerstag, 10.09.2009

PLENUM

17.15 – 18.30 Uhr

Christian Gollier (Toulouse School of Economics)

Gebäude 26 - HS 1

"The economics of discounting and climate policy implications"

Vorsitz: Wolfgang Buchholz (Universität Regensburg)

Donnerstag, 10.09.2009

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

18.45 – 19.45 Uhr

Mitgliederversammlung des Vereins für Socialpolitik

Gebäude 26 – HS 1

Donnerstag, 10.09.2009

Donnerstag, 10.09.2009

EMPFANG

20.00 Uhr

EMPFANG DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

In der Johanniskirche, Johannisbergstraße 1

Grußworte:

Dr. Lutz Trümper (Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg)

Prof. Hans-Helmut Kotz (Deutsche Bundesbank, Mitglied des Vorstands)



Freitag, 11.09.2009

OFFENE TAGUNG: Block F

8.30 – 10.00 Uhr

F1 ERWERBSAUFNAHME

**Raum: A 013
08.30-10.00 Uhr**

Vorsitz: Thomas Gries

1. Barbara S. WINTER, RWI Essen, Görlitz, Katja
"Entry wages, wage progression and employer learning - Empirical evidence for university graduates"
2. Thomas GRIES, Universität Paderborn, Bilkic, Pilichowski
"Stay at school or start working? - Optimal timing of leaving school under uncertainty and irreversibility"

F2 EUROPÄISCHE WÄHRUNGSUNION

**Raum: A 020
08.30-10.00 Uhr**

Vorsitz: Christian Thimann

1. Victoria ALEXEEVA-TALEBI, ZEW GmbH
"Energy Cost Pass-Through and Strategic Pricing: Sectoral Evidence for the EU ETS"
2. Christoph FISCHER, Deutsche Bundesbank
"Price Convergence in the EMU? Evidence from Micro Data"
3. Christian THIMANN, Europäische Zentralbank
"Global Roles of Currencies"

F3 LÖHNE II

**Raum: B 102
08.30-10.00 Uhr**

Vorsitz: Ute Leuschner

1. Matthias VORELL, RWI, Matthias Vorell, John Haisken-DeNew
"Blood Money: Incentives for Violence in NHL Hockey"
2. Matthias KRÄKEL, Universität Bonn, Anja Schöttner
"Relative Performance Pay, Bonuses, and Job-Promotion Tournaments"
3. Ute LEUSCHNER, Albert-Ludwigs-University Freiburg, Bernd Fitzenberger, Dirk Antonczyk
"Can a Task-Based Approach Explain the Recent Changes in the German Wage Structure?"

F4 BIP- UND EINKOMMENSVOLATILITÄT

Raum: A 105
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Claudia Buch

1. Dierk HERZER, Goethe-Universität Frankfurt
"Cross-country heterogeneity and the trade-income relationship"
2. Barbara MELLER, Goethe Universität Frankfurt
"The Two-Sided Effect of Financial Globalization on Output Volatility"
3. Claudia BUCH, Universität Tübingen
"The Great Risk Shift? Income Volatility in an International Perspective"

F5 UMWELTPOLITIK

Raum: A 110
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Thomas Eichner

1. Michael FINUS, University of Stirling, Pedro Pintassilgo
"The Role of Uncertainty and Learning for the Success of International Climate Agreements"
2. Carl-Friedrich ELMER, TU Berlin
"Designing Vehicle CO2 Emission Standards"
3. Thomas EICHNER, Universität Bielefeld, Rüdiger Pethig
"EU-type carbon emissions trade, overlapping emissions taxes and the (re)distribution of welfare"

F6 BANKEN

Raum: A 111
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Marcel Thum

1. Ramona BUSCH, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Thomas K. Kick
"Income Diversification in the German Banking Industry"
2. Hendrik HAKENES, Leibniz Universität Hannover, Reinhard H. Schmidt, Ru Xie
"Regional Banks and Economic Development"
3. Marcel THUM, TU Dresden und ifo Dresden, Harald Hau
"Subprime-Related Losses and Board (In-)Competence: Private vs. Public Banks in Germany"

F7 EXPERIMENTELLE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG IV

Raum: A 112
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Rudolf Kerschbamer

1. Frauke LAMMERS, WHU, Andreas Hack
"The role of expectations in the formation of reference points over time"
2. Karl SCHLAG, Universitat Pompeu Fabra, Roberto Galbiati, Joel van der Weele
"Can Sanctions Induce Pessimism? An Experiment"
3. Rudolf KERSCHBAMER, Universitaet Innsbruck, Uwe Dulleck, Matthias Sutter
"Verifiability on Experimental Credence Goods Markets"

F8 LEISTUNGSBILANZ

Raum: A 113
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Gunther Schnabl

1. Philipp ENGLER, FU Berlin
"Global Rebalancing in a Three-Country Model"
2. Oliver GLOEDE, Leibniz Universität Hannover, Lukas Menkhoff
"Professional forecasters overconfidence and underconfidence: Evidence from foreign exchange"
3. Gunther SCHNABL, Universität Leipzig
"An Asymmetry Matrix in Global Current Accounts"

F9 BEWERTUNGSMODELLE

Raum: A 119
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Emanuel Moench

1. Christian SALM, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Martin T. Bohl, Bernd Wilfling
"Do Individual Index Futures Investors Destabilize the Underlying Spot Market?"
2. Tri Vi DANG, Universität Mannheim und Yale University, Hendrik Hakenes
"Information Disclosure, Intertemporal Risk Sharing, and Stock Prices"
3. Tatjana NABOKIN, Ludwig-Maximilians-Universität München, Christa Hainz
"Access to versus Use of Loans: What are the True Determinants of Access?"
4. Emanuel MOENCH, Federal Reserve Bank of New York, Tobias Adrian
"Pricing the Term Structure with Linear Regressions"

F10 INTERNATIONALE BESTEUERUNG

Raum: A 120
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Wolfgang Eggert

1. Tobias KOENIG, Universität Hannover, Andreas Wagener
"Envy, Tax Equity and Taxation"
2. Johannes BECKER, Oxford University, Clemens Fuest
"Source versus Residence Based Taxation with International Mergers and Acquisitions"
3. Wolfgang EGGERT, Universität Paderborn
"Tax Rate Harmonization and Asymmetric Tax Competition for Profits with Repeated Interaction"

F11 RATINGAGENTUREN UND WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Raum: A 122
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Mark Schelker

1. Erik R. FASTEN, Humboldt Universität zu Berlin, Dirk L. Hofmann
"Two-sided Certification: The Market for Rating Agencies"
2. Mark SCHELKER, Universität Fribourg
"Auditors and Corporate Governance: Evidence from the Public Sector"

F12 STANDORTWAHL

Raum: A 203
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Michael Moritz

1. Julia SPIES, Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW)
"Network and Border Effects: Where Do Foreign Multinationals Locate in Germany?"
2. Tobias SEIDEL, Universität München, Hartmut Egger, Peter Egger
"Firm integration strategies and imperfect labor markets"
3. Michael MORITZ, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)
"The Impact of European Integration on Wage Differentials in the Bavarian-Czech Border Region"

F13 WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

Raum: A 208
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Carsten Burhop

1. Martin UEBELE, WWU Münster
"Historical Business Cycles and Market Integration: Evidence from Comovement"

2. Erik HORNUNG, ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Sascha O. Becker, Ludger Wößmann
"Catch Me If You Can: Education and Catch-up in the Industrial Revolution"
3. Carsten BURHOP, MPI Bonn, Stephen Broadberry
"On the comparative conditions of the working classes in Britain and Germany, 1871-1938"

F14 ÖFFENTLICHE TRANSPORTSYSTEME

Raum: A 209
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Matthias Walter

1. Achim I. CZERNY, WHU - Otto Beisheim School of Management, Kay Mitusch, Andreas Tanner
"Allocation of congested rail network capacity: priority rules versus scarcity premiums"
2. Heike WETZEL, Leuphana Universität Lüneburg
"Productivity Growth in European Railways: Technological Progress, Efficiency Change and Scale Effects"
3. Matthias WALTER, TU Dresden
"Outsourcing in Local Public Transport: A Hidden Efficiency Determinant"

F15 RISIKO

Raum: A 210
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Bettina Peters

1. Lena VOGEL, Universität Hamburg, KOF ETH Zürich, Ulrich Fritsche, Jan-Oliver Menz
"Prospect Theory and Inflation Perceptions - An Empirical Assessment"
2. Astrid MATTHEY, Max-Planck-Institut für Ökonomik, Ondrej Rydval
"Secretary Search under the Microscope"
3. Bettina PETERS, ZEW Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Sabien Dobbeleare, Roland Iwan Luttens
"Starting an R and D project under uncertainty"

F16 INNOVATIONEN I

Raum: A 211
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Alexander Steinmetz

1. Sandra GOTTSCHALK, ZEW, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim, Kathrin Müller, Michaela Niefert
"Entry Strategies, Founders' Human Capital and Start-Up Size"

2. Torben SCHUBERT, Fraunhofer ISI / TH Karlsruhe
"Marketing and Organisational Innovations in Entrepreneurial Innovation Processes"
3. Alexander STEINMETZ, Universität Würzburg
"Competition, Innovation and the Effect of Knowledge Accumulation"

F17 HAUSHALTSENTSCHEIDUNGEN

Raum: A 216
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Sebastian Scholz

1. Christian BAUER, LMU München, Christian Bauer, Wolfgang Buchholz
"How Changing Prudence and Risk Aversion Affect Optimal Saving"
2. Matthias KEESE, Ruhr Graduate School in Economics
"Triggers and determinants of severe household indebtedness in Germany"
3. Sebastian SCHOLZ, Universität Muenchen, Ray Rees
"Optimal Fertility Decisions in a Life Cycle Model"

F18 ÖL- UND GASMÄRKTE

Raum: A 217
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Marcus Stronzik

1. Mohammad Reza FARZANEGAN, Dresden University of Technology, Friedrich Schneider
"Factionalism, oil and economic growth in Iran: where is the curse?"
2. Anne NEUMANN, DIW Berlin, Georg Zachmann
"Expected vs. Observed Natural Gas Storage Usage: Limits to Intertemporal Arbitrage"
3. Marcus STRONZIK, WIK, Christian Growitsch
"Ownership Unbundling of Gas Transmission Networks – Theoretical Background and Empirical Evidence"

F19 KONTRAKTE

Raum: A 218
08.30-10.00 Uhr

Vorsitz: Alexander Rasch

1. Oliver GÜRTLER, Universität Bonn, Thomas Giebe
"Optimal Contracts for Lenient Supervisors"
2. Daniel KRÄHMER, Universität Bonn, Helmut Bester
"Exit Options in Incomplete Contracts with Asymmetric Information"
3. Alexander RASCH, Universität zu Köln, Jesko Herre
"The deterrence effect of excluding ringleaders from leniency programs"

Freitag, 11.09.2009

OFFENE TAGUNG: Block G

10.15 – 11.45 Uhr

Panel 4: ÖKONOMENSTREIT

Raum: **HS 2**

Vorsitz: Lars-Hendrik Röller, ESMT Berlin

10.15 – 11.45 Uhr

1. Thomas GEHRIG, Universität Freiburg
2. Ronnie SCHÖB, Freie Universität Berlin
3. Roland VAUBEL, Universität Mannheim

G1 ARBEITSMARKTÖKONOMIK

Raum: **A 013**

Vorsitz: Joachim R. Frick

10.15-11.45 Uhr

1. Silke ÜBELMESSER, CES, Universität München, Wido Geis, Martin Werding
"How do Migrants Choose Their Destination Country? An Analysis of Institutional Determinants"
2. Joachim R. FRICK, DIW Berlin / SOEP, Markus M. Grabka, Olaf Groh-Samberg
"The Impact of Home Production on Economic Inequality in Germany"

G2 ÖFFENTLICHE FINANZEN

Raum: **A 020**

Vorsitz: Alexander Ludwig

10.15-11.45 Uhr

1. Eric MAYER, Universität Würzburg, Nikolai Stähler, Deutsche Bundesbank
"Simple Fiscal Policy Rules: Two Cheers for a Debt Brake? "
2. Max GRONECK, Universität zu Köln
"A Golden Rule of Public Finance or a Fixed Deficit Regime? Growth and Welfare Effects of Budget Rules "
3. Alexander LUDWIG, MEA, Universität Mannheim, Michael Reiter
"Sharing Demographic Risk; Who is Afraid of the Baby Bust?"

G3 LÖHNE UND LEISTUNGSMESSUNG

Raum: **B 102**

Vorsitz: Kathrin Breuer

10.15-11.45 Uhr

1. Peter WERNER, Universität zu Köln, Axel Ockenfels, Dirk Sliwka
"Reference Points and Bonus Payments -- Field Evidence from a Multinational Firm"
2. Kathrin BREUER, Universität zu Köln, Petra Nieken, Dirk Sliwka
"Social ties and subjective performance evaluations - an empirical investigation"

G4 IMMOBILIENMÄRKTE UND DIE MAKROÖKONOMIE

Raum: A 105
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Timo Wollmershäuser

1. Stefan RIED, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Harald Uhlig
"The Macroeconomics of Real Estate"
2. Florian KAJUTH, Deutsche Bundesbank
"The role of liquidity constraints in the response of monetary policy to house prices"
3. Timo WOLLMERSHÄUSER, ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Kai Carstensen, Timo Wollmershäuser
"Monetary Policy Transmission and House Prices: European Cross Country Evidence"

G5 KLIMAWANDEL UND WOHLFAHRT

Raum: A 110
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: David Anthoff

1. Silvio SCHMIDT, Humboldt-Universität zu Berlin, Claudia Kemfert, Peter Höppe
"Der Einfluss von Sozioökonomie und Klimawandel auf die Schäden tropischer Wirbelstürme in den USA"
2. Birgit BEDNAR-FRIEDL, Universität Graz, Karl Farmer
"External Balance, Dynamic Efficiency, and the Welfare Costs of Unilateral Permit Policy in Interdependent Economies"
3. David ANTHOFF, Economic and Social Research Institute, Dublin, Richard S.J. Tol
"The Impact of Climate Change on the Balanced-Growth-Equivalent: An Application of FUND"

G6 INTERNATIONALE FINANZMÄRKTE III

Raum: A 111
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Thorsten Hens

1. Achim HIMMELMANN, Technische Universität Darmstadt
"Research and Development Valuation and Stock-Market Reactions to Product Innovations - Evidence from the Pharmaceutical and Biotech Industry"
2. Frank FOSSEN, DIW Berlin
"The Private Equity Premium Puzzle Revisited - New Evidence on the Role of Heterogeneous Risk Attitudes"
3. Thorsten HENS, ISB, University of Zürich, Marc O. Rieger
"The dark side of the moon: structured products from the customers perspective"

G7 GESCHLECHTSSPEZIFISCHE ASPEKTE DES ARBEITSMARKTS

Raum: A 112
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Holger Bonin

1. Kati SCHINDLER, DIW Berlin
"Time allocation, gender and norms: Evidence from post-genocide Rwanda"
2. Stephan KLASSEN, Universität Göttingen, Francesca Lamanna
"The Impact of Gender Inequality in Education and Employment on Economic Growth: New Evidence for a Panel of Countries"
3. Holger BONIN, ZEW Mannheim, Malenie Arntz, Felix Hörisch
"Does Discrimination Explain Occupational Segregation by Sex? Evidence from Local Gender Imbalances in Post-Unification Germany"

G8 FRÜHKINDLICHE GESUNDHEIT

Raum: A 113
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Harald Tauchmann

1. Simon LÜCHINGER, ETH Zurich
"Air Pollution and Infant Mortality: A Natural Experiment from Power Plant Desulfurization"
2. Eberhard KRUK, Universität Mannheim, Steffen Reinhold, Hendrik Jürges
"The effect of compulsory schooling on health - evidence from biomarkers"
3. Harald TAUCHMANN, RWI Essen, Christoph M. Schmidt
"Heterogeneity in the Intergenerational Transmission of Alcohol Consumption: a Quantile Regression Approach"

G9 BETEILIGUNGSBESITZ UND -KONZENTRATION

Raum: A 119
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Robin Kleer

1. Thomas KICK, Deutsche Bundesbank, Thorsten Beck, Heiko Hesse, Natalja von Westernhagen
"Bank Ownership and Stability: Evidence from Germany"
2. Marco SPERLING, HHL - Leipzig Graduate School of Management, Marc Rapp, Bernhard Schwetzler
"The Disappearing Deutschland AG – An Analysis of German Large Caps"
3. Robin KLEER, Universität Würzburg
"Acquisitions in a Patent Contest Model with Large and Small Firms"

G10 FÖDERALISMUS

Raum: A 120
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Marco Köthenbürger

1. Federic HOLM-HADULLA, ifo Institute und European Central Bank
"Fiscal Equalization and the Local Tax Structure"
2. Marko KÖTHENBÜRGER, Universität Kopenhagen
"How Do Local Governments Decide on Public Policy in Fiscal"

G11 MARKTEINTRITT

Raum: A 122
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Matthias Unfried

1. Silvia APPELT, MGSE, University of Munich
"Early Entries and Trademarks- An Empirical Examination of Barriers to Generic Entry"
2. Diana HEGER, ZEW Mannheim, Kornelius Kraft
"Barriers to Entry and Profitability"
3. Matthias UNFRIED, Universität Erlangen-Nürnberg
"How Price Regulation affects Quality in a Mixed Oligopoly: The Hospital Sector "

G12 R&D

Raum: A 203
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Uwe Walz

1. Patrick HERBST, Goethe Universität Frankfurt, Eric Jahn
"R & D Competition and Strategic Trade Restrictions in the Market for Technology"
2. Jens SCHMIDT-EHMCKE, DIW- Berlin, Astrid Cullmann, Petra Zloczynski
"R & D efficiency in the OECD - A two stage semi-parametric approach"
3. Uwe WALZ, Goethe-Universität Frankfurt, Patrick Herbst, Ralf Gampfer
"The design of vertical R & D collaborations"

G13 PRODUKTDIFFERENZIERUNG

Raum: A 208
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Heiner Schumacher

1. Annika HERR, Universität Erlangen-Nürnberg
"Product differentiation and welfare in a mixed duopoly with regulated prices:
The case of a public and a private hospital"
2. Daniel RÖMER, TU Darmstadt / Uni Frankfurt
"On the limits of the principle of maximum differentiation"

3. Heiner SCHUMACHER, Goethe-Universität Frankfurt
"Reputation and Competition in a Market for Differentiated Products"

G14 ENERGIEVERSORGUNG

Raum: A 209
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Gregor Zöttl

1. Martin ACHTNICHT, ZEW Mannheim, Georg Bühler, Claudia Hermeling
"Impact of service station networks on purchase decisions of alternative-fuel vehicles"
2. Astrid CULLMANN, DIW Berlin
"Benchmarking and firm heterogeneity in electricity distribution - A latent class application to Germany"
3. Gregor ZÖTTL, Universität München
"Investment decisions in Liberalized Electricity Markets: A framework of Peak Load Pricing with strategic firms"

G15 RISIKOEINSTELLUNGEN

Raum: A 210
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Thomas Neumann

1. Alexander KRITIKOS, DIW Berlin, Marco Caliendo, Frank Fossen
"The Impact of Risk Attitudes on Entrepreneurial Survival"
2. Eike Benjamin KROLL, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Bodo Vogt
"The Relevance of Irrelevant Alternatives: An experimental study of risky choices"
3. Thomas NEUMANN, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Bodo Vogt
"Do Players' Beliefs or Risk attitudes determine the Equilibrium selections in 2x2 coordination Games"

G16 INNOVATIONEN II

Raum: A 211
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Holger Graf

1. Thomas GIEBE, Humboldt Universität Berlin
"Innovation Tournaments with Entry Fee Auction"
2. Holger GRAF, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jens J. Krüger
"The Performance of Gatekeepers in Innovator Networks"

G17 WASSERWIRTSCHAFT & ÖKOSYSTEME

Raum: A 216
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Michael Zschille

1. Stefan BAUMGÄRTNER, Leuphana Universität Lüneburg, Sebastian Strunz
"The economic insurance value of ecosystem resilience"
2. Christian von HIRSCHHAUSEN, TU Dresden, Georg Meran
"Increasing Block Tariffs in the Water Sector - A Semi-Welfarist Approach"
3. Michael ZSCHILLE, TU Dresden, Jörn Guder, Robert Moll, Matthias Walter
"The Performance of German Water Utilities: A First Non-Parametric Analysis"

G18 LEAKAGE

Raum: A 217
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Rüdiger Pethig

1. Darko JUS, Center for Economic Studies, Ludwig-Maximilians-Universität München, Markus Zimmer
"How Much Greener is Really Green? - Carbon Taxation Design and Resource Extraction"
2. Rüdiger PETHIG, Universität Siegen, Thomas Eichner
"Carbon leakage, the green paradox and perfect future markets"

G19 MEDIEN UND POLITIK

Raum: A 218
10.15-11.45 Uhr

Vorsitz: Christian Bruns

1. Christine BENESCH, Universität Zürich
"Local TV Markets and Elections"
2. Christian BRUNS, Uni Göttingen, Oliver Himmler
"Could you hand me the efficiency section, please? Newspaper circulation and local government efficiency in Norway"

Freitag, 11.09.2009

PLENUM

12.15 – 13.30 Uhr

Stacy VanDeveer (University of New Hampshire)

Gebäude 26 – HS 1

"Climate Politics 2009: A Big Year for the Future"

Vorsitz: Friedrich Schneider (Universität Linz)

Freitag, 11.09.2009

Freitag, 11.09.2009	REINHARD-SELTEN-PREIS	13.30 – 13.45 Uhr
----------------------------	------------------------------	--------------------------

VERLEIHUNG DES REINHARD-SELTEN-PREISES (Young Author Best Paper Award)	Gebäude 26 – HS 1
---	--------------------------

durch den Vorsitzenden der Auswahlkommission Ronnie Schöb (Freie Universität Berlin)

Freitag, 11.09.2009	SCHLUSSWORT	13.45 – 14.00 Uhr
----------------------------	--------------------	--------------------------

Lars-Hendrik Röller	Gebäude 26 – HS 1
----------------------------	--------------------------

(ESMT Berlin, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik)

SONSTIGE PROGRAMMPUNKTE

Ausstellungen

Während der Jahrestagung präsentieren sich Wirtschaftsforschungsinstitute und internationale Verlage. Sie stellen ihre aktuellen Programme im Foyer (Erdgeschoss + Galerie im 1. und 2. Obergeschoss) der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (Gebäude 22) vor.

Im Folgenden haben wir beispielhaft einige Vorschläge zur Freizeitgestaltung in Magdeburg ausgewählt. Weitere Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Museen in und um Magdeburg befinden sich im hinteren Abschnitt des Programmhefts sowie auf der lokalen Homepage www.socialpolitik.ovgu.de unter dem Menüpunkt >Vor Ort >Rahmenprogramm.

Dienstag, 08.09.2009

16.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Aufbruch in die Gotik“

Im Jahr 1209 fand die Grundsteinlegung für den gotischen Magdeburger Dom statt. Zum ersten Mal wurde der Baustil der Gotik für einen Kathedralbau im Heiligen Römischen Reich gewählt. Das Kulturhistorische Museum Magdeburg nimmt im Jahr 2009 das 800. Jubiläum dieses „Aufbruchs in die Gotik“ zum Anlass, die Zeit des beginnenden 13. Jahrhunderts in einer großen Mittelalterausstellung zu würdigen. Etwa 200 kostbare originale Exponate aus Europa und den USA verwandeln das Museum für die Zeit vom 31. August bis zum 6. Dezember 2009 in eine Schatzkammer des 13. Jahrhunderts und laden ein, eine faszinierende mittelalterliche Epoche zu entdecken.

Treffpunkt: Kulturhistorisches Museum Magdeburg

Anfahrt: Das Kulturhistorische Museum Magdeburg liegt im Stadtzentrum in unmittelbarer Nähe des Domes. Zu Fuß ist es vom Hauptbahnhof in ca. 10 Minuten zu erreichen. Die Straßenbahnlinien 3 und 8 ab Hauptbahnhof halten direkt vor dem Museum (Haltestelle: Haeckelstr./Museum). Die Straßenbahnlinien 2, 9 und 10 (Haltestelle Domplatz) halten 100m entfernt an der Rückseite des Museums.

Eintritt: 7 € (Gruppen ab 12 Personen: 5 €)

Führungen p. P.: 4 € zzgl. Eintritt

Dauer: ca. 90 min

Um Anmeldung unter vfs-tagung09@ovgu.de bis zum **15.08.2009** wird gebeten.

Die Ausstellung ist außerdem täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr für Besucher geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Tel.: 0391 / 53548-0

Email: info@gotik2009.de

Internet: www.gotik2009.de

19.00 – 21.00 Uhr

Begrüßungsempfang auf Einladung der Volksstimme

Im Maritim

Mittwoch, 09.09.2009

12.45 – 13.45 Uhr

Mittagsempfang des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW)

in der Mensa auf dem Universitätscampus

11.00, 15.00, 17.00 Uhr
(Termine werden täglich angeboten)

Führung durch die GRÜNE ZITADELLE® von Magdeburg (Hundertwasserhaus)

Die Führung illustriert anschaulich die Entstehung eines der letzten Architektur-Projekte von Friedensreich Hundertwasser - von der ersten Idee bis zum fertig gestellten Bauwerk. Bei einem Rundgang um das Bauwerk und durch ausgewählte Innenbereiche lernen Sie zugleich, exemplarisch für alle Bauten Hundertwassers, die architektonischen Anliegen des Künstlers kennen.

Treffpunkt: Information in der GRÜNEN ZITADELLE® von Magdeburg

Anfahrt: Nehmen Sie die Straßenbahn Linie 2, Linie 9 oder Linie 10 und fahren Sie bis zur Haltestelle Leiterstraße.

Preis: 6 €

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Tel.: 0391 / 6208655

Email: info@gruene-zitadelle.de

Internet: www.gruene-zitadelle.de

Es ist auch möglich, die Führung durch das Hundertwasserhaus mit einer Stadttour/ Stadterkundung zu kombinieren. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf der Seite www.magdeburg-tourist.de.

20.00 Uhr

Empfang der NORD/LB

FestungMark, Hohepfortewall 1

Donnerstag, 10.09.2009

12.30 Uhr

Frauen-Lunch-Meeting

Treffpunkt: vor dem Haupteingang des Gebäudes 22 (Fakultät für Wirtschaftswissenschaft).

Das Restaurant gut & gern befindet sich nur 8 Gehminuten vom Tagungsgebäude entfernt, zentrumsnah mitten in der historischen Altstadt Magdeburgs.

Um Anmeldung unter vfs-tagung09@ovgu.de bis zum **31.08.2009** wird gebeten.

10.00 bis 18.00 Uhr
(täglich)

Besichtigung des Jahrtausendturms im Elbauenpark

Der Jahrtausendturm wurde als architektonische und inhaltliche Meisterleistung für die Bundesgartenschau 1999 errichtet. Das künstlerische Gesamtkonzept dieses einzigartigen, 60 Meter hohen Bauwerks in Holz-Leimbinder-Konstruktion mit einer integrierten Ausstellung über 6.000 Jahre Entwicklung von Mensch und Technik, stammt von dem Schweizer Bildhauer Johannes Peter Staub. Liebevoll wird er auch der "Schlauste Turm der Welt" genannt, weil auf 6 Ausstellungsebenen 250 Exponate und Darstellungen anschaulich zeigen, wie sich während der vergangenen 6.000 Jahre die Welt verändert und die Menschheit entwickelt hat. Außen erlaubt der Turm von seiner Rampe und der Aussichtsebene in 43 Meter Höhe einen atemberaubenden Panoramablick auf den Elbauenpark, über Magdeburg und bei schönem Wetter bis hin zum Bocklen im Harz.

Anfahrt: Benutzen Sie die Straßenbahnen Linie 5 oder Linie 6. Der Ausstieg ist an der Straßenbahnhaltestelle Messegelände/ Elbauenpark. Auf der rechten Seite sehen Sie den Haupteingang zum Elbauenpark.

Preis: 3 € (Die Besichtigung des Jahrtausendturms sowie des Schmetterlingshauses ist im Eintrittsentgelt für den Elbauenpark inbegriffen.)

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Tel.: 0391 / 593450
Email: info@elbauenpark.de

Internet: <http://www.mvgm-online.de/>

20.00 Uhr

Empfang der Deutschen Bundesbank

In der Johanniskirche, Johannisbergstraße 1

Freitag, 11.09.2008

15.00 Uhr

(bzw. täglich um 14.00
Uhr eine öffentliche Führung)

Führung durch den Magdeburger Dom

Der Magdeburger Dom ist der erste gotisch konzipierte Kathedralbau auf deutschem Boden und einer der größten Kirchenbauten Deutschlands überhaupt. Seine Ursprünge gehen zurück in das Jahr 937. Besucher des Domes erleben einen monumentalen, überraschend hellen und steinsichtigen Raum, dem fast jede Farbigkeit fehlt, der aber einmalige originale Ausstattungstücke von internationalem Rang aus fast allen Kunstepochen enthält: Spolien aus dem ottonischen Vorgängerbau, die originale Grablege Kaiser Ottos I. und seiner ersten Gemahlin Editha, romanische Bronzegrabplatten, frühgotische Sandsteinskulpturen, darunter die berühmten Portalfiguren der klugen und törichten Jungfrauen, das mit hervorragenden Schnitzarbeiten versehene Chorgestühl der Domherren aus dem 14. Jahrhundert, Renaissancebildwerke von erlesener Qualität bis hin zu Werken des 20. Jahrhunderts, wie das bekannte Mahnmal von Ernst Barlach.

Treffpunkt: Magdeburger Dom

Anfahrt: Nehmen Sie die Straßenbahn Linie 2, Linie 9 oder Linie 10 und fahren Sie bis zur Haltestelle Domplatz.

Preis: 3 €

Um Anmeldung unter vfs-tagung09@ovgu.de bis zum **15.08.2009** wird gebeten.

Öffentliche Führungen durch den Dom werden außerdem täglich um 14.00 Uhr angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Tel.: 0391 / 543 24 14

Email: puchta@magdeburgerdom.de

Internet: www.magdeburgerdom.de

Es ist auch möglich, die Domführung mit einer Stadttour/ Stadte-kundung zu kombinieren. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf der Seite www.magdeburg-tourist.de.

WEITERE INFORMATIONEN

MAGDEBURG

Magdeburg ist die Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt und liegt im Herzen der Bundesrepublik Deutschland. Die Stadt ist mit 1200 Jahren eine der ältesten Städte in den östlichen Bundesländern. Kaum eine andere im mitteleuropäischen Raum hat eine vergleichbar bewegte historische Vergangenheit wie sie. Einst Kaiserresidenz, Hansestadt und preußische Festung wurde Magdeburg immer wieder von Krieg und Zerstörung heimgesucht. Doch auch immer wieder gab sie sich eine neue Zukunft und wurde neu aufgebaut, wobei der Pflege und Erhaltung der kulturellen Güter ein ganz besonderer Stellenwert zukam. Das Wahrzeichen der Stadt ist der Dom. Der Ingenieur, Baumeister, Erfinder und Bürgermeister von Magdeburg- Otto von Guericke (1602-1686) - ist der bekannteste Sohn der Stadt, die heute ca. 230.000 Einwohner zählt.

GESCHICHTE DER STADT MAGDEBURG

Erste Erwähnungen der heutigen Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts sind im so genannten Diederhofer Kapitular Karls des Großen zu finden und stammen aus dem Jahre 805. Die Kaiserpfalz hieß damals nach Magadoburg („Mächtige Burg“). Heinrich I., der Vogler von Magdeburg, befestigte den Ort im Jahre 919. Anlässlich der von Heinrich I. arrangierten Hochzeit seines Sohnes Ottos I. (des Großen) mit Edith, der Tochter Edwards d. Ä. von England, im Jahre 929 wurde der Braut Magdeburg als Zuwendung übereignet. Edith starb 946 und wurde in der Klosterkirche (= später Magdeburger Dom) bestattet. Ottos zweite Frau, Adelheid von Italien, sollte die architektonische Entwicklung der Stadt maßgeblich beeinflussen. Sie war es auch, die gemeinsam mit Otto dem Großen 962 mit der Kaiserkrone des Heiligen Römischen Reiches gekrönt worden ist. Seit 968 war Magdeburg ein Erzbistum. Otto I. starb im Jahre 973 und wurde neben seiner ersten Frau Edith in der Klosterkirche beigesetzt. Magdeburg wurde 1035 zur Messestadt erklärt, was bedeutete, dass die Stadt über ein Patent das Recht erhielt, Handelsausstellungen zu veranstalten.

Das 12. Jahrhundert war geprägt von Loslösungstendenzen der Stadt von der erzbischöflichen Macht über sie. Ihre absolute Freiheit aber konnte sie nicht erlangen. Etwa um das Jahr 1430 kam es in Magdeburg zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen der Stadt und dem Erzbischof. Diese versuchte auch das Konzil von Basel (1431– 1449) zu beenden. Mit dem Verlegen der erzbischöflichen Residenz nach Halle (1503) und vor allem der Einführung der Reformation in Magdeburg (1524) wurde die Kluft zwischen Stadt und Erzbistum vergrößert.

Im Dreißigjährigen Krieg (1618– 1648) wurde Magdeburg von kaiserlichen Truppen weitgehend verwüstet, nachdem diese die Stadt unter dem Feldherrn Tilly im Mai 1631 erobert hatten. Diese Verwüstung der Stadt ist als Magdeburger Hochzeit bzw. Magdeburgs Opfergang in die Geschichte eingegangen. Der Großteil der Stadtbevölkerung kam in den Kämpfen und während des den Zerstörungen folgenden Stadtbrandes ums Leben. Schätzungen sehen die Zahl der Opfer zwischen 20.000 und 30.000, was die Magdeburger Hochzeit zu einem der schlimmsten Massaker des Großen Krieges machte. 1635 wurde die Stadt mitsamt dem Erbstift dem sächsischen Prinzen August im Frieden von Prag überlassen. 1680 gelangte das mittlerweile als Herzogtum Magdeburg säkularisierte Erbstift nach dem Tode des Prinzen August unter brandenburgische Herrschaft. Unter dem Großen Kurfürsten von Brandenburg wurden die Befestigungsanlagen der Stadt ab 1666 wieder instandgesetzt. Weitere Ausweitungen der

Festung fanden im 18. Jahrhundert statt.

Nachdem Magdeburg 1807 als Sitz des Elbdepartements vorübergehend zum Königreich Westfalen gehört hatte, ging die Stadt nach der Niederlage Napoleons 1814 wieder an Preußen zurück. Zwei Jahre später wurde sie Hauptstadt der Provinz Sachsen und zugleich Sitz des Regierungsbezirks und Landkreises Magdeburg. Zwischen 1840 und 1880 verdoppelte sich die Einwohnerzahl Magdeburgs und überschritt die Grenze zur Großstadt. Im Kriegsjahr 1943 konnte Magdeburg mit 346.600 Einwohnern den historischen Höchststand erleben.

Während des Zweiten Weltkrieges errichtete die Braunkohle-Benzin-AG als der größte Treibstofflieferant der Wehrmacht 1944 sechs Konzentrations-Außenlager, eins davon direkt in Magdeburg-Rothensee (= KZ Magda). Dort waren zwischen Juni 1944 und Februar 1945 etwa 2.200 Juden als Zwangsarbeiter beschäftigt. Etwa 65% der Arbeiter starben in der Folge dieser Haft. Speziell für Roma, Sinti und Jenische bestand ein weiteres Konzentrationslager. Dies lag am Holzweg, musste aber 1943 auf Grund der Anwohnerproteste geschlossen werden. Die Häftlinge kamen alle in das Konzentrationslager Auschwitz. Ein weiteres Lager in Magdeburg fungierte als Außenlager des KZs Buchenwald und bestand von 1943 bis 1945. Etwa 3.000 Häftlinge mussten dort schwerste Zwangsarbeit verrichten.

Infolge alliierter Bombenangriffe im Jahre 1945 wurde die Magdeburger Altstadt bis auf 10% zerstört. U.a. gingen 15 Kirchen in Schutt und Asche auf, und das Gründerzeitviertel erlitt schwerste Schäden. 16.000 Menschen starben in diesem Angriff, der als fünftschwerster Angriff auf eine deutsche Stadt während des Zweiten Weltkrieges galt. Wegen des Geldmangels nach dem Kriege rettete man nur die wertvollsten der beschädigten Bauwerke der Stadt. Die weniger zerstörten Baudenkmäler wie der Magdeburger Dom, das Kloster Unser Lieben Frauen sowie das Rathaus restaurierte man allerdings. Weite Teile der Stadt erhielten die DDR charakteristischen Neubaugebiete mit ihren wenig erhellenden Plattenbauten.

Magdeburg, das zu Zeiten der DDR Standort des Schwermaschinenbaus blieb, wurde im Jahre 1952 zur Bezirksstadt des gleichnamigen Bezirks gemacht. Der Bezirk Magdeburg wurde aber 1990 wieder aufgelöst. Nach dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1990 wurde das Bundesland Sachsen-Anhalt gegründet, das sich vor allem aus den Bezirken Halle und Magdeburg zusammensetzte. In einer Abstimmung des ersten Landtages wurde darüber entschieden, ob Magdeburg oder Halle Landeshauptstadt des neuen Bundeslandes werden sollte. Die knappe Wahl fiel auf Magdeburg.

Magdeburg erhielt im Jahre 2002 die Goldmedaille und 2003, 2004 sowie 2005 die Silbermedaille anlässlich des Bundeswettbewerbs Unsere Stadt blüht auf. Dies hing mit den gewaltigen Umgestaltungen des Stadtbildes seit dem Beginn der 1990er zusammen. Infolge großer Anstrengungen wurden Plätze umgestaltet und Bauwerke saniert, so dass das städtische Bild eine starke Aufwertung erfahren konnte. Im Jahre 2005 konnte Magdeburg das 1200jährige Bestehen der Stadt feiern. Für dieses Datum orientierte man sich an den ersten Erwähnungen der Stadt im Jahre 805 im Diederhoffer Kapitular Karls des Großen.

(Quelle: <http://www.goruma.de>)

GESCHICHTE DER OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg gehört zu den jüngsten Hochschulen in Deutschland. 1993 gegründet, ging sie aus drei renommierten Hochschulen hervor: aus der Technischen Universität TU Magdeburg, der Pädagogischen Hochschule sowie der Medizini-

schen Akademie.

Die Universität trägt den Namen Otto-von-Guerickes, des berühmten Sohnes der Stadt Magdeburg, der durch seine bahnbrechenden Forschungen zum Vakuum weit über die Grenzen Deutschlands berühmt wurde. In der Tradition dieses großen Wissenschaftlers, Philosophen und Ingenieurs will die Universität lehren und forschen und sein humanistisches Werk fortsetzen.

Die Otto-von-Guericke-Universität versteht sich aufgrund ihrer Lage in der Mitte Deutschlands und ihrer Geschichte als Brücke zwischen West und Osteuropa, was vor allem durch die umfassende Internationalisierung von Forschung und Lehre deutlich wird. 13.000 Studierende sind an den neun Fakultäten eingeschrieben, insgesamt 62 Studiengänge werden angeboten, was für die Studierenden eine hohe Flexibilität und viele Kombinationsmöglichkeiten bedeutet. In den letzten Jahren hat sich ein entscheidender Wandel in der universitären Forschung von der angewandten zur innovativen Grundlagenforschung vollzogen. Durch die Breite und Vielfalt der Disziplinen profilieren sich Spezialrichtungen wie die Neurowissenschaften, Immunologie, Nichtlineare Systeme, Neue Materialien, Prozesse und Produkte, Visualistik, Gesellschaftliche Transformation sowie Kommunikation und Kultur. Damit werden an der Universität Potentiale geschaffen, die die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Stadt und des Landes entscheidend fördern. Aber auch junge Wissenschaftsdisziplinen wie die Geistes und Wirtschaftswissenschaften bestimmen das neue Forschungsprofil der Universität mit. An Institute und das Technologie-Transfer-Zentrum der Universität als Mittler zwischen der Universität und der Wirtschaft erleichtern den Unternehmen den Zugriff auf universitäre Forschungsressourcen und stärken zugleich ihre Innovationskraft.

Das Universitätsklinikum im Süden der Stadt ist als zweiter Standort der Universität die Ausbildungsstätte für 900 angehende Mediziner und zugleich ein Zentrum für die medizinische Betreuung der Bürger Sachsen-Anhalts.

SEHENSWÜRDIGKEITEN IN MAGDEBURG

Magdeburger Dom (Am Dom 1, Tel.: 0391 / 5 41 04 36)

täglich 10 - 18 Uhr, Führungen: täglich 14 Uhr, So, Feiertags 11.30, 14 Uhr

Anfahrt: Straßenbahnlinie 2, 9 und 10 (Haltestelle: Domplatz)

Der Magdeburger Dom ist der erste gotisch konzipierte Kathedralbau auf deutschem Boden und einer der größten Kirchenbauten Deutschlands überhaupt.

Die Grüne Zitadelle® von Magdeburg (Breiter Weg 8-10, Tel.: 0391 / 620 86 55)

täglich 10 - 18 Uhr, Führungen: Montag - Freitag 11, 15, 17 Uhr, Samstag - Sonntag 10 - 17 Uhr stündlich

Anfahrt: Straßenbahnlinie 2, 9 und 10 (Haltestelle: Leiterstraße)

Unübersehbar reiht sich eines der letzten architektonischen Werke des Künstlers Friedensreich Hundertwasser in das Ensemble von barocken Fassaden und modernem Design am Breiten Weg ein. Am 3. Oktober 2005 wurde die Grüne Zitadelle von Magdeburg feierlich eingeweiht.

Kloster Unser Lieben Frauen (Regierungsstraße 4-6, Tel.: 0391 / 56 50 20)

Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr

Anfahrt: Straßenbahn Linie 2, 9 und 10 (Haltestelle: Leiterstraße)

Das Kloster Unser Lieben Frauen gehört zu den ‚Perlen‘ der ‚Straße der Romanik‘. Im Zeit-

rum der Stadt, am Ufer der Elbe gelegen, beeindruckt das fast 1000 Jahre alte Bauwerk durch seine architektonische Schönheit.

Alter Markt / Goldener Reiter

Anfahrt: Straßenbahnlinie 1, 2, 5, 8, 9 und 10 (Haltestelle: Alter Markt)

Im Herzen der Innenstadt befindet sich der Alte Markt mit dem „Magdeburger Reiter“ – eine Bronzekopie des ersten frei stehenden Reiterstandbildes nördlich der Alpen. Bereits um 1240 geschaffen, stellt es vermutlich Kaiser Otto I. dar.

Altes Rathaus

Anfahrt: Straßenbahnlinie 1, 2, 5, 8, 9 und 10 (Haltestelle: Alter Markt)

Die Geschichte des Alten Rathauses auf dem Alten Markt reicht zurück bis ins 13. Jh. Die ältesten Teile des Rathauses befinden sich im Bereich des heutigen Ratskellers. Der lange Saal war Lager- und Verkaufshalle der Kürschnerinnung. Eine besondere Attraktion ist das Glockenspiel mit vier Oktaven und Stockklavier, das nicht nur zu Konzerten, sondern auch an den Markttagen zu hören ist.

Lukasklause (Schleiufer 1, Tel.: 0391 / 6 71 69 87)

Dienstag bis Sonntag 10 -17 Uhr

Anfahrt: Straßenbahn Linie 5 (Haltestelle: Askanischer Platz)

In der nordöstlichen Ecke der Magdeburger Stadtbefestigung steht seit dem 13. Jahrhundert der "Wellsche Turm". Er bildete als ein Teil der Stadtmauer den Nordabschluss der Elbbefestigungsanlagen. Im Umfeld der Lukasklause ist der am besten erhaltene Abschnitt der Stadtmauer zu bewundern.

Johanniskirche (Johannisbergstr. 1, Tel.: 0391 / 59 34 50)

Dienstag bis Sonntag 10 – 19 Uhr

Anfahrt: Straßenbahnlinie 4 und 6 (Haltestelle: Allee Center), Straßenbahnlinie 1, 2, 8, 9, 10 (Haltestelle: Alter Markt)

Die Johanniskirche ist die älteste Magdeburger Pfarrkirche. 1131 wurde hier eine dreischiffige kreuzförmige Basilika im romanischen Stil errichtet. Martin Luther predigte am 26. Juni 1524 in der völlig überfüllten Kirche von der wahren und falschen Gerechtigkeit.

Wasserstraßenkreuz

ganzjährig frei zugänglich

Anfahrt: Straßenbahnlinie 10 (Haltestelle: Barleber See) 20 min. weiter zu Fuß)

Bei einer Fahrt zum Wasserstraßenkreuz Magdeburg erwartet die Besucher mit der Sparschleuse Rothensee, der längsten Kanalbrücke Europas über die Elbe (918 m) und der Doppelsparschleuse Hohenwarthe ein gigantisches Verkehrsprojekt, mit dem der Ausbau der Wasserstraßenverbindung Hannover-Magdeburg-Berlin verwirklicht wurde.

Stadtpark Rotehorn/ Sternbrücke

ganzjährig frei zugänglich

Anfahrt: Buslinie 59 (Haltestelle: Stadthalle)

Der Stadtpark Rotehorn ist einer der am schönsten gelegenen englischen Landschaftsparks Deutschlands und das grüne Herz Magdeburgs auf der innerstädtischen Elbinsel. Architektonischer Höhepunkt des weiträumigen Parks ist die im Bauhausstil entworfene Stadthalle.

Herrenkrugpark

ganzjährig frei zugänglich

Anfahrt: Straßenbahnlinie 6 (Haltestelle: Herrenkrug)

Bereits im 17. Jahrhundert entstand hier aus einem Wiesen- und Weidenland ein Ausflugsziel mit Wirtshaus, das den Namen Herren oder Neuer Krug trug.

Hasselbachplatz (*Hasselbachplatz 1-8*)

Anfahrt: Straßenbahnlinie 2, 3, 8, 9 und 10 (Haltestelle: Hasselbachplatz)

Der Hasselbachplatz und die angrenzenden Straßen säumt eine für die Gründerzeit typische Blockbebauung, in denen sich nach vielfältiger Sanierung neben Wohneinheiten hauptsächlich Büro- und Geschäftsräume befinden. Auch viele Gastronomen haben sich an diesem Platz angesiedelt. Der Hasselbachplatz ist heute die sogenannte „Kneipenmeile“ von Magdeburg.

Hegelstraße (*Hegelstraße 1-42*)

Anfahrt: Straßenbahnlinie 2, 9 und 10 (Haltestelle: Domplatz oder Hasselbachplatz)

Vom Dom aus in südlicher Richtung verläuft die Hegelstraße. Sie entstand während der Gründerzeit von 1880 bis 1920 und zeigt die repräsentativen Häuser an der Hauptstraße und weniger aufwändig gestaltete in den Seitenstraßen.

Fürstenwall

Anfahrt: Straßenbahnlinie 2, 9 und 10 (Haltestelle: Domplatz)

Südlich der Strombrücke führt eine Fußgängerbrücke zum Fürstenwall – eine der ersten öffentlichen Promenaden, die um 1720 durch Fürst Leopold von Anhalt-Dessau entstand und aus ehemaligen Befestigungsanlagen hervorgeht. Durch den Remtergang geht es zum ältesten erhaltenen Wohnhaus der Altstadt, einem Fachwerkbau. Von hier stößt man direkt auf das Wahrzeichen der Landeshauptstadt, den Magdeburger Dom.

Informationen zu weiteren interessanten Sehenswürdigkeiten erhalten Sie auf der lokalen Homepage der Jahrestagung www.socialpolitik.ovgu.de sowie auf der Internetseite www.magdeburg-tourist.de

MUSEEN IN MAGDEBURG

Kulturhistorisches Museum (*Otto-von-Guericke Straße 68-73, Tel.: 0391 / 5 40 35 01*)

Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr

Anfahrt: Straßenbahn Linie 3 und 8 (Haltestelle: Haeckelstr./Museum), Straßenbahn Linie 2, 9 und 10 (Haltestelle Domplatz – 100m entfernt an der Rückseite des Museums)

Der Kunstbestand umfasst derzeit Gemälde des 15.-20. Jahrhunderts, Textilien, kostbare Bildteppiche aus Flandern, Möbel aus verschiedenen Jahrhunderten, Keramik und einige Spezialsammlungen. Das Museum ist weit über die Grenzen des Landes hinaus für seine hervorragenden Themenausstellungen bekannt.

Museum für Naturkunde (*Otto-von-Guericke Straße 68-73, Tel.: 0391 / 5 40 35 01*)

Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr

Anfahrt: Straßenbahn Linie 3 und 8 (Haltestelle: Haeckelstr./Museum), Straßenbahn Linie 2, 9 und 10 (Haltestelle Domplatz – 100m entfernt an der Rückseite des Museums)

Die Ursprünge des ältesten Museums der Landeshauptstadt gehen auf den 1869 gegründeten Naturwissenschaftlichen Verein zu Magdeburg zurück. Mittlerweile sind die Bestände auf

über 250 000 Objekte angewachsen und umfassen die Gebiete der Geologie, Mineralogie, Paläontologie sowie Botanik und Zoologie. Sammelschwerpunkte bildet dabei das heutige Land Sachsen-Anhalt mit gelegentlichen Abstechern in andere Klimaregionen der Erde, die in erdgeschichtlichen Zeiträumen für unser Gebiet bedeutsam waren.

Kunstmuseum Magdeburg (Regierungsstraße 4-6, Tel.: 0391 / 56 50 20)

Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr

Anfahrt: Straßenbahn Linie 2, 9 und 10 (Haltestelle: Leiterstraße)

Das Gebäude des Kunstmuseums Kloster Unser Lieben Frauen gehört zu den ‚Perlen‘ der „Straße der Romanik“. Das Kunstmuseum ist der wichtigste Ort für die Präsentation von Skulptur und zeitgenössischer Kunst in Sachsen-Anhalt. Neben dem Gebäude und den Ausstellungen verfügt das Magdeburger Kunstmuseum auch über eine Bibliothek. Ihr Altbestand, die Klosterschulbibliothek, reicht bis ins frühe 17. Jahrhundert zurück. Darin enthalten sind nahezu alle Wissensgebiete von Theologie über Geschichte bis hin zu den Naturwissenschaften.

Jahrtausendturm – 6000 Jahre Forschungs- und Entwicklungsgeschichte der Menschheit (Elbauenpark)

Dienstag bis Sonntag 10 - 18 Uhr

Anfahrt: Straßenbahn Linie 5 und 6 (Haltestelle: Messegelände/ Elbauenpark)

Anlässlich der 25. Bundesgartenschau 1999 entstand im Osten der Landeshauptstadt auf einem überwiegend militärisch genutzten Gebiet der Elbauenpark. Ob renaturierte Schießwälle, ein tropisches Schmetterlingshaus oder die wunderbar über einen See gelegene Seebühne erfreuen die Sinne; mit der PanoramaHochbahn lässt sich das gesamte Gelände erkunden. Die herausragende Sehenswürdigkeit ist jedoch der 60 Meter hohe Jahrtausendturm mit einer interaktiven Ausstellung, die einen Gang durch 6.000 Jahre Wissenschafts und Technikgeschichte der Menschheit präsentiert.

Otto-von-Guericke-Museum in der Lukasklause (Schleiufer 1, Tel.: 0391 / 6 71 69 87)

Dienstag bis Sonntag 10 -17 Uhr

Anfahrt: Straßenbahn Linie 5 (Haltestelle: Askanischer Platz)

Ständige Ausstellung über Leben und Werk von Guericques, dem berühmten Naturforscher und Bürgermeister.

Technikmuseum (Dodendorfer Straße 65, Tel.: 0391 / 6 22 39 06)

Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr

Anfahrt: Straßenbahn Linie 3 und 9 (Haltestelle: Raiffeisenstraße oder Fermersleber Weg)

Sammlungen und technische Sachzeugen aus den Bereichen Industrie und Handwerk, Landwirtschaft und Verkehrstechnik.

Steinzeitanlage Magdeburg-Randau (Müllerbreite 40, Tel.: 03928 / 46 95 80)

Montag bis Freitag 9:30 - 15 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 - 17 Uhr

Anfahrt: Straßenbahnlinie 4 (Endhaltestelle Pechauer Platz) und weiterführend mit der Buslinie 56 bis zur Endhaltestelle

Das Steinzeithaus Randau ist eine Nachgestaltung eines in Randau ausgegrabenen 4.500 Jahre alten jungsteinzeitlichen Pfostenhauses. Es ist so alt wie die altägyptische CheopsPyramide oder die Megalithkreise von Stonehenge. Inzwischen ist auf einer 2 ha großen Fläche ein ganzes Museumsdorf entstanden. Die Anlage umfasst heute prähistorische Bauten, Spielstätten sowie ein Sanitärgebäude. Neben einem frühmittelalterlichen Grubenhaus wurden ein Leih-

backofen, ein Palisadenzaun, ein Bogenschießplatz, ein Töpferhaus und eine Feuerstelle richtet. Seit dem Sommer 2006 gibt es außerdem ein Zelt der Altsteinzeit und ein zweites Steinzeithaus. Dieses in Unseburg vergabene Vorbild der Linienbandkeramischen Kultur markiert die Anfänge der Sesshaftigkeit der ersten Ackerbauern und Viehzüchter in unserem Land um 5000 vor Christus. Die Steinzeit Anlage in Randau liegt am Elberadweg.

UMGEBUNG VON MAGDEBURG

Elbe - Börde - Heide

Kultur, Historie, Wasser, Natur – die Region Elbe-Börde-Heide ist ein interessantes Reiseziel für Besucher der Landeshauptstadt Magdeburg. Hier befinden sich 16 der insgesamt 70 Bauwerke der „Straße der Romanik“ durch Sachsen-Anhalt. Zu den besonders sehenswerten romanischen Reisezielen gehören die Wandmalereien in der St. Thomaskirche in Pretzien, das Kloster Jerichow als ältester romanischer Backsteinbau Norddeutschland, das Benediktinerinnenkloster St. Peter und Paul in Hadmersleben und die Turmruine Nordhusen bei Hundsburg. Freunde der Landschaftsarchitektur sollten die **Garten- und Schlossanlage Hundsburg** unbedingt in ihr Programm aufnehmen. Ein großer Abschnitt des **Elberadweges** führt durch die Region. Im Schönebecker Ortsteil Bad Salzelmen, dem ältesten Soleheilbad Deutschlands, kann man die Seele baumeln lassen. In Ummendorf Europas schönstem Dorf 2004 – finden Sie in einer ehemaligen Wasserburg ein sehenswertes Bördemuseum mit einer beeindruckenden Schau von Dampfpfluglokomobilen. Mit der Motorsportarena Oschersleben“ entstand mitten in der Börde ein attraktives Freizeitangebot nicht nur für Motorsportler.

Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau ist weltweit als Bauhausstadt bekannt. Architekten und Maler wie Walter Gropius, Mies van der Rohe, Wassily Kandinsky und Paul Klee haben hier ihre Spuren hinterlassen. Dem Komponisten Kurt Weill hat die Stadt ein eigenes Musikfest gewidmet und im Technikmuseum Hugo Junkers können Sie spannende Details zum Flugzeugbau erfahren. Unweit der Stadt liegt eines der bemerkenswertesten Landschaftsdenkmäler der Welt – das **Gartenreich Dessau-Wörlitz**. Fürst Franz von Anhalt-Dessau ließ ab 1764 diese zauberhaften Anlagen gestalten. Sie sind noch heute weitestgehend in ihrem Ursprung erhalten und zählen zum UNESCO-Welterbe.

Halle an der Saale

„Versäumen Sie nicht, sich in Halle umzuschauen, wozu Sie so manchen Anlass finden werden.“ Das empfahl bereits 1806 der reisefreudige Dichter Johann Wolfgang von Goethe einst Friedrich Schiller. Und daran hat sich bis heute nichts geändert. Halle an der Saale, eine grüne Stadt am Fluss, in der es vieles zu entdecken gibt. So verzaubert die Altstadt unter anderem mit dem Roten Turm und der Rolandstatue, der spätgotischen Marktkirche und dem Dom. Anziehungspunkt ist auch die aus dem Jahr 961 stammende Burg Giebichenstein. Kultur wird in Halle großgeschrieben; die jährlichen **Händelfestspiele** locken Musikliebhaber aus aller Welt. Nehmen Sie sich Zeit, die alte Hansestadt, die im Jahre 2006 ihr 1200jähriges Stadtjubiläum feierte, zu entdecken.

Der Harz

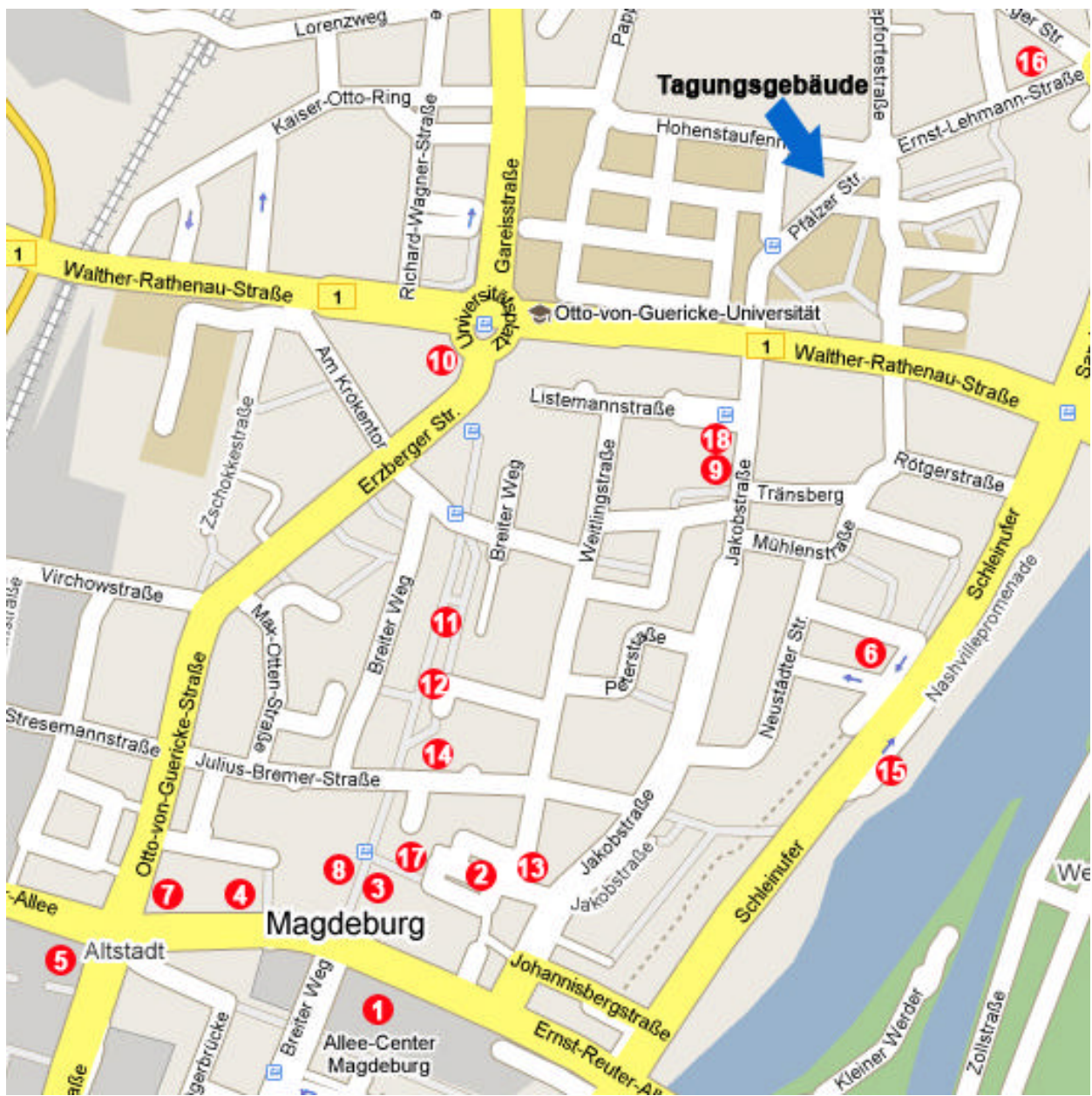
In einer knappen Stunde (mit dem Auto) erreichen Sie von Magdeburg aus den Harz mit seinen Wäldern, tiefen Seen und dem **Brocken**, dem höchsten Berg im Norden Deutschlands. Halberstadt – bekannt als das Tor zum Harz grüßt bereits aus der Ferne mit markanten

Kirchenbauten. Sehenswert sind vor allem der Dom mit dem Domschatz und die Liebfrauenkirche als Stationen der Straße der Romanik. Mit Fachwerkcharme aus sieben Jahrhunderten bezaubert Quedlinburg seine Gäste. Über den Dächern der UNESCO-Welterbestadt erhebt sich auf dem Schlossberg die mächtige Stiftskirche St. Servatius. Hier sind die Grablage Heinrich I. und der berühmte Domschatz zu bestaunen. Wernigerode, die bunte Stadt am Harz, mit ihren stilvoll restaurierten und gepflegten Fachwerkhäusern und ihrem besonderen Flair, übt seit vielen Jahren eine magische Anziehungskraft auf ihre Besucher aus. Mit den Harzer Schmalspurbahnen, die schnaufend und dampfend das Mittelgebirge durchqueren, und der Brockenbahn, erschließen sich eine zauberhafte Natur- und Tierwelt.

RESTAURANTS

In der Nähe der Universität befinden sich zahlreiche Restaurants und Cafés. Es besteht zudem die Möglichkeit, in der Mensa zu essen. Die Restaurants mit einem roten Punkt sind in weniger als 20 Minuten zu Fuß zu erreichen. Neben den aufgeführten Restaurants gibt es viele weitere Restaurants in der Innenstadt, insbesondere rund um den Hasselbachplatz. Weitere Informationen erhalten Sie an unserem Informationsstand im Tagungsgebäude (Gebäude 22).

Restaurants und Cafés in der Nähe der Universität



- 1) **Allee-Center (Einkaufspassage)**
Ernst-Reuter-Allee 11
diverse Imbiss-Möglichkeiten
- 2) **Bötelstube**
Alter Markt 9; Tel.: 0391/5 62 03 97
täglich 11 - 24 Uhr
- 3) **Café Flair**
Deutsche Küche, Café
Breiter Weg 21; Tel.: 0391/5 61 89 55
täglich ab 8:30 Uhr
- 4) **Ciao Ciao**
Italienische Küche
Ernst-Reuter-Allee 16
Tel.: 0391/4 00 00 40
täglich 11:30– 24 Uhr
- 5) **City-Carre (Einkaufspassage)**
Kantstraße 5
diverse Imbiss-Möglichkeiten
- 6) **gut & gern**
Mediterrane und regionale Küche
Walloner Berg 5; Tel.: 03 91/5 31 33 15
Di bis Sa 17 - 23 Uhr, So 12 - 23 Uhr
- 7) **House of Steaks "Ortega"**
Argentinische und ital.Steakspezialisten
Otto-von-Guericke-Str. 104
Tel.: 03 91/5 35 77 10
täglich 11:30– 24 Uhr
- 8) **Karstadt Restaurant**
Internationale Küche
Breiter Weg 128
- 9) **Korfu**
Griechische Küche
Listemannstraße 18
Tel.: 03 91/5 44 05 53
täglich ab 11:30 Uhr
- 10) **Lago di Garda**
Italienische Küche
Universitätsplatz 10
Tel.: 03 91/5 63 96 58
täglich 11 - 24 Uhr
- 11) **Leo's Schlemmerbistro**
Französische Küche
Breiter Weg 30 a; Tel.: 0391/5 55 68 71
täglich ab 8:30 Uhr
- 12) **Cafe Calla**
Breiter Weg 27; Tel.: 0391/5 35 36 23
täglich 11 - 23 Uhr
- 13) **Ratskeller**
Alter Markt 6 (Ratshaus)
Tel.: 0391/5 68 23 23
täglich ab 11 Uhr
- 14) **Ratswaage**
Internationale Küche
Ratswaageplatz 1-4; Tel.: 0391/5926-0
- 15) **Restaurant am Petriförder**
Mediterrane Küche
Petriförder 1; Tel.: 03 91/5 97 96 00
täglich ab 11 Uhr
- 16) **Ristorante Da Nino Dolce Vita**
Italienische Küche
Ernst-Lehmann-Straße 17
Tel.: 03 91/56 39 08 88
täglich ab 12 Uhr
- 17) **Saresa**
Café - Lounge - Vinothek
Alter Markt 14, Tel.: 0391/5 44 66 95
täglich ab 9 Uhr
- 18) **Taipan**
Thailändische Küche
Listemannstraße 18
Tel.: 0391/5208409
täglich ab 11:30 Uhr

SPONSOREN

Wir danken unseren Sponsoren für Ihre freundliche Unterstützung:



SPONSOREN

Wir danken unseren Sponsoren für Ihre freundliche Unterstützung:



GOSSEN-PREIS

Der Verein für Socialpolitik zeichnet auf der diesjährigen Jahrestagung zum dreizehnten Mal einen Wirtschaftswissenschaftler aus dem deutschen Sprachraum aus, der mit seinen Arbeiten internationales Ansehen gewonnen hat.

Das Ziel des Preises ist es, die Internationalisierung der deutschen Wirtschaftswissenschaft zu fördern. Bei der Preisvergabe werden Publikationen in angesehenen internationalen Organen berücksichtigt, und es wird insbesondere auf die Häufigkeit der Nennungen im Social Science Citation Index geachtet.

Der Preis ist mit 10.000,- € dotiert und nach Hermann Heinrich Gossen benannt. Der Preisträger darf zum Zeitpunkt der Preisverleihung das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Der Preisträger wird nach einer Vorauswahl durch ein Preiskomitee vom erweiterten Vorstand des Vereins für Socialpolitik gewählt. Der diesjährige Preisträger wird vor der Thünen-Vorlesung bekannt gegeben und ausgezeichnet.

Die bisherigen Gossenpreisträger sind:

1997	Jürgen von Hagen	Universität Bonn
1998	Michael Burda	Humboldt-Universität zu Berlin
1999	Ernst Fehr	Universität Zürich
2000	Kai A. Konrad	Freie Universität Berlin
2001	Klaus M. Schmidt	Universität München
2002	Lars-Hendrik Röller	Wissenschaftszentrum Berlin
2003	Harald Uhlig	Humboldt-Universität zu Berlin
2004	Benny Moldovanu	Universität Bonn
2005	Simon Gächter	Universität Nottingham
2006	Axel Ockenfels	Universität zu Köln
2007	Georg Nöldeke	Universität Basel
2008	Armin Falk	Universität Bonn

GUSTAV-STOLPER-PREIS

Der Gustav-Stolper-Preis des Vereins für Socialpolitik soll hervorragende Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen auszeichnen, die mit Erkenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Forschung die öffentliche Diskussion über wirtschaftliche Zusammenhänge und Probleme beeinflusst und wichtige Beiträge zum Verständnis und zur Lösung ökonomischer Probleme geleistet haben.

Der Preis wird einmal jährlich bei der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik vergeben. Er kann auf mehrere Personen aufgeteilt werden, wenn diese die maßgeblichen Arbeiten gemeinsam erbracht haben. Das Preisgeld beträgt 5.000,- €

ZUM NAMEN DES PREISES:

Gustav Stolper wurde am 25. Juli 1888 in Wien geboren. Sein Studium der Volkswirtschaft und Rechtswissenschaften schloss er 1911 mit der Promotion ab. Im Jahr 1913 wurde er Mitherausgeber des "Österreichischen Volkswirts". Er erlangte in Fragen und Problemen der Wirtschaft eine immer einflussreichere Stellung und war als österreichischer Delegierter im Jahre 1919 an den damaligen finanziellen Anschlussverhandlungen beteiligt. Im Jahr 1925 verlegte er seine wirtschaftsjournalistische Laufbahn nach Berlin, wo er von 1925 bis 1926 als Chefredakteur des "Berliner Börsen-Couriers" tätig war. In dieser Zeit gründete er die deutsche Wochenschrift "Der Deutsche Volkswirt, Zeitschrift für Politik und Wirtschaft". Er war Vorstandsmitglied in der Deutschen Demokratischen Partei und zog bei den Wahlen 1930 als Spitzenkandidat der neu gegründeten Staatspartei in den Reichstag ein. Mit der Machtergreifung durch Hitler emigrierte Stolper mit seiner Familie in die USA, wo er unter anderem als wirtschaftspolitischer Berater bei der von Herbert Hoover geleiteten Untersuchungskommission (fact finding mission) bezüglich der wirtschaftlichen Nachkriegssituation in Deutschland und Österreich tätig war. Stolper verstarb am 8. Dezember 1947 in New York. Neben seiner Tätigkeit als Chefredakteur und Herausgeber verschiedener einschlägiger volkswirtschaftlicher Zeitschriften zeugen auch eine Reihe von Publikationen ("Das Mitteleuropäische Wirtschaftsproblem", "Deutschösterreich als Sozial- und Wirtschaftsproblem", "German Realities", "German Economy"- eine kritische Wirtschaftsgeschichte Deutschlands von 1870 bis 1940) von seinem Interesse und Engagement für die aktuelle Wirtschafts- und Finanzpolitik des deutschsprachigen Raumes. Das Buch "German Economy" wurde nach dem Tod von Gustav Stolper von seiner Witwe Toni Stolper ins Deutsche übersetzt und von Karl Häuser und Knut Borchardt um die deutsche Wirtschaftsgeschichte der 50- und 60er Jahre erweitert.

Die bisherigen Gustav-Stolper-Preisträger sind:

- | | | |
|------|------------------|----------------------|
| 2007 | Bruno S. Frey | Universität Zürich |
| 2008 | Hans-Werner Sinn | ifo Institut München |

REINHARD-SELTEN-PREIS (YOUNG AUTHOR BEST PAPER AWARD)

Der Verein für Socialpolitik vergibt jährlich im Rahmen seiner Jahrestagung den Reinhard Selten-Preis (Young Author Best Paper Award) für Papiere, die sich insbesondere durch Originalität, Bedeutung der Fragestellung und saubere Methodik auszeichnen.

Der Preis wird an Autorinnen oder Autoren des offenen Teils der Jahrestagung vergeben. Gewinner der Autorinnen oder Autoren darf im Jahr der Konferenz das 32. Lebensjahr überschritten haben.

Interessenten müssen bei der Einreichung ihrer Beiträge zur offenen Tagung angeben, ob Sie für diesen Preis berücksichtigt werden möchten.

Der Preis ist mit 3.000,- € dotiert und kann gegebenenfalls auf 2 Beiträge verteilt werden.

Die Auswahl der Preisträger obliegt der Vorbereitungskommission für den offenen Teil der Jahrestagung unter Federführung des Kommissionsvorsitzenden.

Die Preisverleihung erfolgt im Anschluss an den letzten Plenarvortrag der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik.

Der bisherige Reinhard-Selten-Preisträger ist:

2007	Gabriel Felbermayer	Eberhard-Karls-Universität Tübingen
2008	Olaf Posch Conny Wunsch	University of Aarhus Universität St. Gallen

JOHANN-HEINRICH-VON-THÜNEN-VORLESUNG

Mit der Johann-Heinrich-von-Thünen-Vorlesung wird seit dem Jahre 1986 ein verdientes Mitglied des Vereins für Socialpolitik geehrt. Der Vortragende wird von den Altvorsitzenden des Vereins für Socialpolitik vorgeschlagen.

Die bisherigen Referenten und ihre Themen waren:

1986	Wilhelm Krelle	von Thünen-Vorlesung
1987	Norbert Kloten	Paradigmawechsel in der Geldpolitik?
1988	Jürg Niehans	Klassik als nationalökonomischer Mythos
1989	Herbert Giersch	Raum und Zeit im weltwirtschaftlichen Denkansatz
1990	Gottfried Bombach	Wohltandsmessung und Wohltandsvermehrung:
1992	Martin Beckmann	Wissenschaftsökonomie
1993	Horst Albach	Information, Zeit und Wettbewerb
1994	Kurt W. Rothschild	Löhne, Theorien: Lohntheorien
1995	Heinz König	Innovation und Beschäftigung
1996	Rudolf Richter	Die neue Institutionenökonomik
1997	Werner Hildenbrand	Zur Relevanz mikroökonomischer Verhaltenshypothesen für die Modellierung der zeitlichen Entwicklung von Aggregaten
1998	Erich Streissler	6½ – Wechselkurse
1999	Reinhard Selten	Eingeschränkte Rationalität und ökonomische Motivation
2000	Ernst Helmstädter	Wissensteilung
2001	Carl Christian von Weizsäcker	Der Begriff der Effizienz bei endogenen Präferenzen
2002	Herbert Hax	Unternehmensführung und ökonomische Rationalität
2003	Peter Bernholz	Die Bedeutung der Geschichte für die Wirtschaftswissenschaft und der ökonomischen Theorie für die Geschichtswissenschaft. Dargestellt mit Beispielen aus dem Gebiet Geld und Währung
2004	Otmar Issing	Kommunikation, Transparenz, Rechenschaft - Geldpolitik im 21. Jahrhundert
2005	Hans Albert	Ökonomische Tradition und die Verfassung der Wissenschaft
2006	Dennis Mueller	Wettbewerb und Leistungen auf zwei ungewöhnlichen Märkten
2007	Hans-Werner Sinn	Klimawandel, grüne Politik und erschöpfbare Ressourcen
2008	Werner Güth	Optimal gelaufen, einfach zufrieden oder unüberlegt gehandelt? - Zur Theorie (un)eingeschränkter rationalen Entscheidens

VORTRAGSPRÄMIE

Der Verein für Socialpolitik fördert die internationale Präsenz junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften mit einer **Prämie in Höhe von 500, – €** für Vorträge auf angesehenen internationalen Konferenzen.

Die Vortragsprämien werden über Spenden finanziert, die von der Deutschen Bundesbank, der Österreichischen Nationalbank und der Schweizerischen Nationalbank zur Verfügung gestellt werden.

Um eine Vortragsprämie des Vereins für Socialpolitik zu erhalten, müssen Sie folgende Bedingungen erfüllen:

1. Sie müssen prämieneberechtigt sein.
2. Sie müssen einen Antrag auf Zahlung der Vortragsprämie stellen.
3. Ihr Antrag muss bewilligt werden.

Prämienberechtigung

Für die Prämienberechtigung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Die Antragstellerin/der Antragsteller ist Mitglied im Verein für Socialpolitik und hat den Mitgliedsbeitrag für das jeweilige Jahr bereits an den Verein entrichtet.
- Die Antragstellerin/der Antragsteller ist berechtigt, den ermäßigten Mitgliedsbeitrag zu zahlen (D.h. insbesondere, dass der Antragsteller zum Zeitpunkt des Vortrags nicht älter als 40 Jahre ist und seine Vergütung nicht die einer BAT II a oder C 1–Stelle übersteigt.)
- Die Antragstellerin/der Antragsteller ist (a) an einer Universität oder einer anderen wissenschaftlichen Einrichtung in Deutschland, Österreich oder der Schweiz wissenschaftlich tätig oder (b) promoviert bzw. habilitiert extern an einer solchen Institution *und* es liegt keine anderweitige Beschäftigung an einer Institution außerhalb des deutschen Sprachraums vor.
- Der Vortrag wurde im laufenden Jahr auf einer internationalen Konferenz gehalten.
- Im laufenden Jahr hat der Antragsteller noch keine Vortragsprämie vom Verein für Socialpolitik erhalten.
- Der Antragsteller oder ein Koautor haben für denselben Beitrag noch keine Vortragsprämie vom Verein für Socialpolitik im laufenden oder in einem anderen Jahr erhalten.

Antragsverfahren

Der *vollständige* Antrag auf Zahlung einer Vortragsprämie ist bis zum **31. Oktober** des Jahres, in dem der Vortrag gehalten wird, an die Geschäftsstelle des Vereins für Socialpolitik zu richten. Entscheidend ist hierbei das Datum des Eingangs des vollständigen Antrags bei der Geschäftsstelle. Findet die Konferenz erst nach dem 31. Oktober statt, so kann der Antrag ausnahmsweise auch im darauf folgenden Jahr gestellt werden.

Damit der Antrag bearbeitet werden kann, sind folgende Unterlagen *vollständig* und *gemeinsam* einzureichen:

- das vollständig ausgefüllte Antragsformular
- das vollständige Skript des Beitrags
- eine Bestätigung, dass der Vortrag gehalten wurde

Wir weisen darauf hin, dass nur vollständig vorliegende Anträge berücksichtigt werden können.

Bewilligungsverfahren

Die Jahrestagungen der folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Vereinigungen werden gefördert:

- American Economic Association
- American Finance Association
- Econometric Society
- European Economic Association
- European Finance Association
- International Economic Association
- International Institute of Public Finance
- Institute for Operations Research and the Management Sciences (INFORMS)
- Royal Economic Society

Reichen die Fördermittel nicht aus, um alle Anträge zu bewilligen, entscheidet das Los.

Anträge sind zu richten an:

Verein für Socialpolitik
Vortragsprämien
Wilhelm-Epstein-Straße 14
D-60431 Frankfurt am Main

AUSSCHREIBUNG

JAHRESTAGUNG DES VEREINS FÜR SOCIALPOLITIK

- GESELLSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN -

07.09. – 10.09.2010 in Kiel

Die Jahrestagung besteht aus einem Kerntagungsteil mit eingeladenen Vorträgen zu dem Thema

"Ökonomie der Familie"

und aus einem offenen Tagungsteil mit freien Themen. Referate zur offenen Tagung können aus allen Arbeitsgebieten der Wirtschaftswissenschaften eingereicht werden. Interessenten werden hiermit eingeladen, Beiträge einzureichen, indem Sie den Instruktionen auf der Homepage des Vereins folgen:

<http://www.socialpolitik.org>

Einsendeschluss für die Einreichung von Beiträgen ist der 1. März 2010.

Eine Veröffentlichung der angenommenen Beiträge durch den Verein für Socialpolitik ist nicht vorgesehen. Die eingereichten Beiträge werden von anonymen Gutachtern bewertet und daraufhin von der Vorbereitungskommission ausgewählt. Mit einer Entscheidung der Kommission kann bis zum 15. Mai 2010 gerechnet werden.

Vorbereitungskommission der offenen Tagung:

Wilhelm Kohler, Universität Tübingen (Vorsitzender)
Engelbert Dockner, Wirtschaftsuniversität Wien
Simon Gächter, University of Nottingham
Jürgen von Hagen, Universität Bonn
Eckhard Janeba, Universität Mannheim
Mathias Kräkel, Universität Bonn
Winfried Pohlmeier, Universität Konstanz
Monika Schnitzer, LMU München
Josef Zweimüller, Universität Zürich

Vorbereitung der Kerntagung:

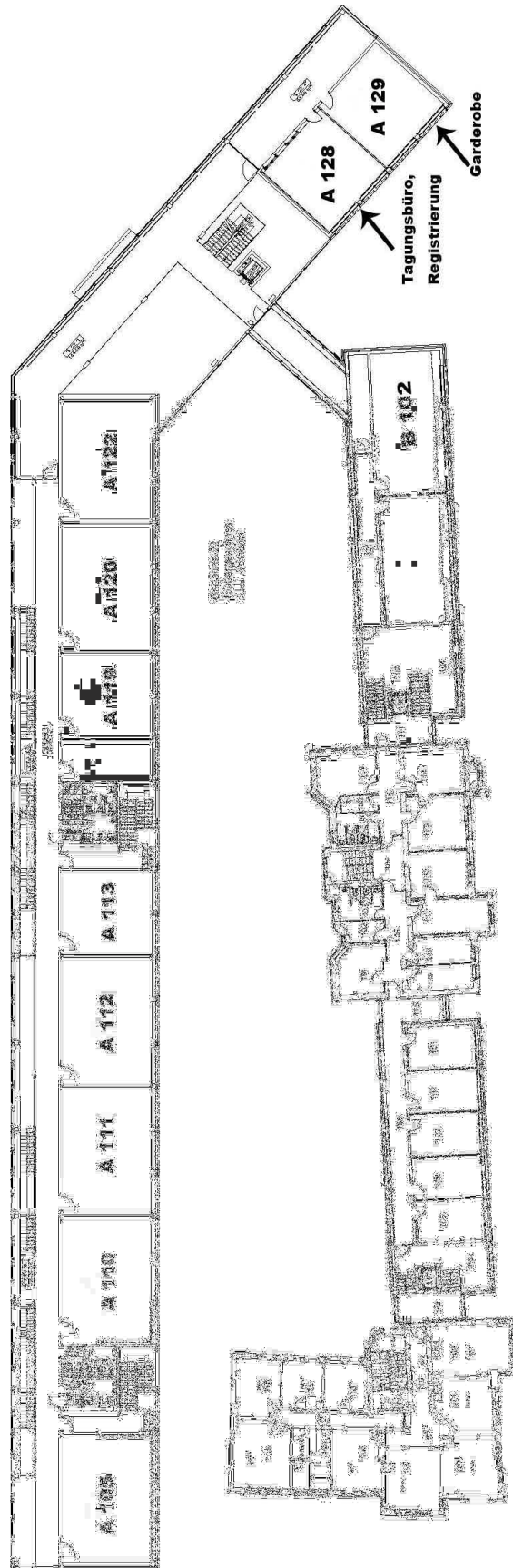
Axel Börsch-Supan, Universität Mannheim

Lokale Organisation:

Johannes Bröcker und Till Requate, Christian-Albrechts-Universität Kiel

GEBÄUDEPLAN FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

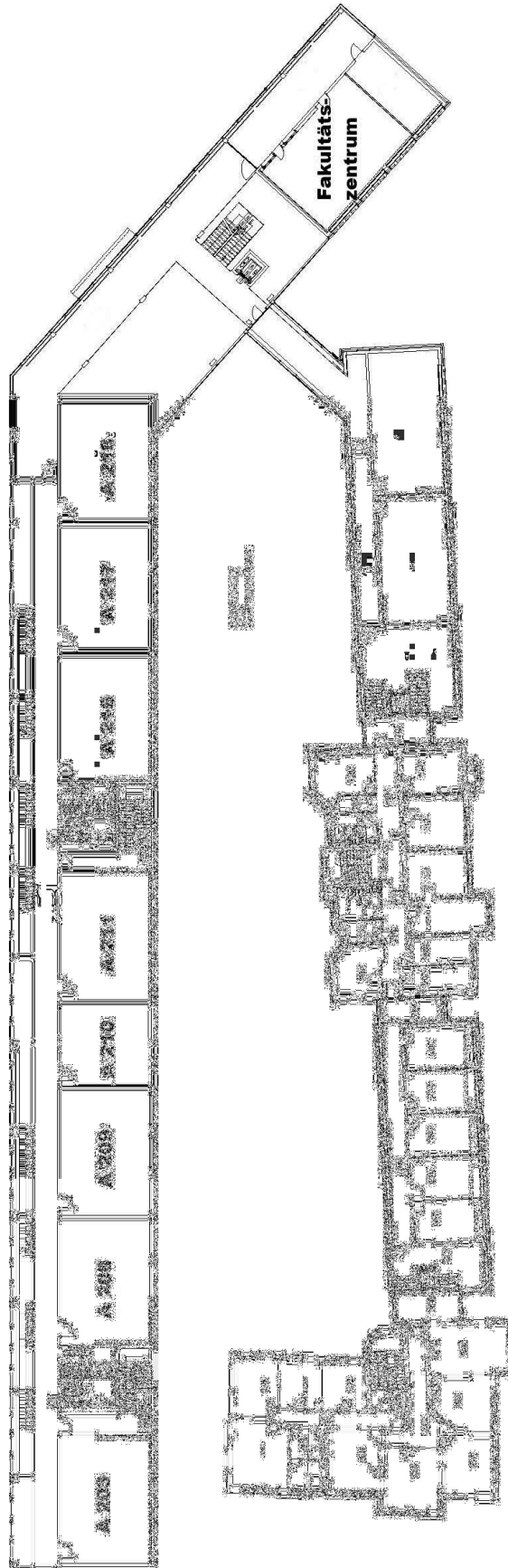
Gebäude 22 - Obergeschoss 1



Sitzungsräume der Offenen Tagung: A 105, A 110, A 111, A 112, A 113, A 119, A 120, A 121, A 122, B 102

GEBÄUDEPLAN FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Gebäude 22 - Obergeschoss I



Sitzungsraum der Ökonomen Tagung: A.2005, A.2006, A.2007, A.2008, A.2009, A.2010, A.2011, A.2012, A.2013, A.2014, A.2015, A.2016, A.2017, A.2018, A.2019, A.2020, A.2021, A.2022, A.2023, A.2024, A.2025, A.2026, A.2027, A.2028, A.2029, A.2030, A.2031, A.2032, A.2033, A.2034, A.2035, A.2036, A.2037, A.2038, A.2039, A.2040, A.2041, A.2042, A.2043, A.2044, A.2045, A.2046, A.2047, A.2048, A.2049, A.2050, A.2051, A.2052, A.2053, A.2054, A.2055, A.2056, A.2057, A.2058, A.2059, A.2060, A.2061, A.2062, A.2063, A.2064, A.2065, A.2066, A.2067, A.2068, A.2069, A.2070, A.2071, A.2072, A.2073, A.2074, A.2075, A.2076, A.2077, A.2078, A.2079, A.2080, A.2081, A.2082, A.2083, A.2084, A.2085, A.2086, A.2087, A.2088, A.2089, A.2090, A.2091, A.2092, A.2093, A.2094, A.2095, A.2096, A.2097, A.2098, A.2099, A.2100, A.2101, A.2102, A.2103, A.2104, A.2105, A.2106, A.2107, A.2108, A.2109, A.2110, A.2111, A.2112, A.2113, A.2114, A.2115, A.2116, A.2117, A.2118, A.2119, A.2120, A.2121, A.2122, A.2123, A.2124, A.2125, A.2126, A.2127, A.2128, A.2129, A.2130, A.2131, A.2132, A.2133, A.2134, A.2135, A.2136, A.2137, A.2138, A.2139, A.2140, A.2141, A.2142, A.2143, A.2144, A.2145, A.2146, A.2147, A.2148, A.2149, A.2150, A.2151, A.2152, A.2153, A.2154, A.2155, A.2156, A.2157, A.2158, A.2159, A.2160, A.2161, A.2162, A.2163, A.2164, A.2165, A.2166, A.2167, A.2168, A.2169, A.2170, A.2171, A.2172, A.2173, A.2174, A.2175, A.2176, A.2177, A.2178, A.2179, A.2180, A.2181, A.2182, A.2183, A.2184, A.2185, A.2186, A.2187, A.2188, A.2189, A.2190, A.2191, A.2192, A.2193, A.2194, A.2195, A.2196, A.2197, A.2198, A.2199, A.2200.

DANKSAGUNG

Die Vorbereitungskommission der Offenen Tagung dankt folgenden Kolleginnen und Kollegen für ihre Unterstützung bei der Auswahl der Beiträge:

Jürgen Antony	Christian Bauer	Thomas Beißinger
Ansgar Belke	Siegfried Berninghaus	Christoph Böhringer
Friedel Bolle	Holger Bonin	Jeannette Brosig
Wolfgang Buchholz	Volker Clausen	Carsten Eckel
Wolfgang Eggert	Horst Entorf	Gerlinde Fellner
Switgard Feuerstein	Bernd Fitzenberger	Michael Frenkel
Markus Frölich	Simon Gaechter	Bernd Genser
Robert Göx	Wolf-Heimo Grieben	Frank Heinemann
Helmut Herwartz	Georg Hirte	Hans Hirth
Christian Hofman	Andreas Irmen	Hermann Jahnke
Jürgen Jerger	Leo Kaas	Ulrich Kaiser
Christoph Kaserer	Alexander Kemnitz	Bernd Kempa
Claudia Keser	Oliver Kirchkamp	Roland Kirstein
Andreas Knabe	Christoph Knoppik	Martin Kocher
Wilhelm Kohler	Manfred Königstein	Kai A. Konrad
Alexander Kritikos	Lutz Kruschwitz	Ulrike Leopold
Roman Liesenfeld	Jörg Lingens	Andreas Löffler
Bernd Lucke	Enno Mammen	Jan Thomas Martini
Alfred Maußner	Robert Nuscheler	Axel Ockenfels
Andreas Pfingsten	Michael Pflueger	Christian Pierdzioch
Winfried Pohlmeier	Patrick Puhani	Matthias Raith
Michael Rauscher	Albrecht Ritschl	Marco Runkel
Gerhard Schwödiauer	Thomas Steger	Uwe Sunde
Stephan Thomsen	Marcel Thum	Stefanie Trepl
Bodo Vogt	Hannes Wagner	Udo Wagner
Martin Wallmeier	Andreas Walter	Joachim Weimann
Martin Werding	Ludger Wößmann	

Übersicht

Raum	HS 1, Geb. 26	HS 2	A 013	A 020	B 102	A 105
MITTWOCH						
09.00 – 10.30			A 1 Arbeits- angebot	A 2 Geldpolitische Entscheidun- gen	A 3 Lohn- & Preissetzung	A 4 Neue Handels- theorie
11.00 – 11.30	Begrüßung					
11.30 – 12.44	Plenum: Mojib Latif					
14.00 – 15.15	Plenum: Richard Tol					
15.30 – 17.00		Panel 1: Aufbau Ost	B 1 Arbeits- losigkeit I	B 2 Inflations- dynamik	B 3 Niedriglohn- sektor & Glo- balisierung	B 4 Neukeynesia- nische Modelle
17.30 – 19.45	Gossen-Preis Stolper-Preis Thünenlecture					
DONNERSTAG						
09.00 – 10.30			C 1 Arbeits- losigkeit II	C 2 Geldmarkt	C 3 Niedriglohn- sektor	C 4 Konjunktur im Euroraum
11.00 – 12.30		Panel 2: Finanzkrise	D 1 Der Vermittlungs- prozess	D 2 Inflations- messung	D 3 Berufliche Fortbildung	D 4 Makroökono- mische Mo- dellbildung
14.00 – 15.15	Plenum: Christoph Böhringer					
15.30 – 17.00		Panel 3: Klimapolitik	E 1 Einstellungen & Entlassun- gen	E 2 Wechselkurs- volatilität	E 3 Löhne I	E 4 Konjunktur- dynamik
17.15 – 18.30	Plenum: Christian Gollier					
18.45 – 19.45	Mitgliederver- sammlung					
FREITAG						
08.30 – 10.00			F 1 Erwerbsauf- nahme	F 2 Europäische Währungs- union	F 3 Löhne II	F 4 BIP- & Einkommens- volatilität
10.15 – 11.45		Panel 4: Ökonomen- streit	G 1 Arbeitsmarkt- ökonomik	G 2 Öffentliche Finanzen	G 3 Löhne & Leistungs- messung	G 4 Immobilien- märkte & Makroökon.
12.15 – 13.30	Plenum: Stacy VanDe- veer					
13.30 – 13.45	Reinhard- Selten-Preis					
13.45 – 14.00	Schlusswort: L.-H. Röller					

Übersicht

A 110	A 111	A 112	A 113	A 119	A 120	Raum
MITTWOCH						
A 5 Energie & Umwelt	A 6 Aktienmärkte	A 7 Messung von Produktivität	A 8 Ärztliche Versorgung & Pflege	A 9 Mikro- ökonometrie	A 10 Fiskalpolitik	09.00 – 10.30
						11.00 – 11.30
						11.30 – 12.44
						14.00 – 15.15
B 5 Umwelt- politische Instrumente	B 6 Internationale Finanzmärkte I	B 7 Ökonomische Glücks- forschung	B 8 Asset-Preise & Makro- ökonomie	B 9 Zeitreihen- ökonometrie I	B 10 Handelspolitik & Steuer- wettbewerb	15.30 – 17.00
						17.30 – 19.45
DONNERSTAG						
C 5 Klimawandel und Regional- politik	C 6 Finanz- intermediäre	C 7 Experimentel- le Wirtschaftsforschung I	C 8 Gesundheits- ökonomik I	C 9 Zeitreihen- ökonometrie II	C 10 Empirie des Steuer- wettbewerbs	09.00 – 10.30
D 5 Erneuerbare Ressourcen	D 6 Kapitalmärkte & Anreize	D 7 Experimentel- le Wirtschaftsforschung II	D 8 Gesundheits- ökonomik II	D 9 Ökono- metrische Prognosen	D 10 Finanzaus- gleich & Re- gionalentwick.	11.00 – 12.30
						14.00 – 15.15
E 5 Politische Ökonomie der Klimapolitik	E 6 Internationale Finanzmärkte II	E 7 Experimentel- le Wirtschaftsforschung III	E 8 Außenhandel	E 9 Angewandte Zeitreihen- ökonometrie	E 10 Fiskal- wettbewerb	15.30 – 17.00
						17.15 – 18.30
						18.45 – 19.45
FREITAG						
F 5 Umweltpolitik	F 6 Banken	F 7 Experimentel- le Wirtschaftsforschung IV	F 8 Leistungs- bilanz	F 9 Bewertungs- modelle	F 10 Internationale Besteuerung	08.30 – 10.00
G 5 Klimawandel & Wohlfahrt	G 6 Internationale Finanzmärkte III	G 7 Geschlechtssp. Aspekte des Arbeitsmarkts	G 8 Frühkindliche Gesundheit	G 9 Beteiligungs- besitz & - konzentration	G 10 Föderalismus	10.15 – 11.45
						12.15 – 13.30
						13.30 – 13.45
						13.45 – 14.00

Übersicht

Raum	A 122	A 203	A 208	A 209	A 210	A 211
MITTWOCH						
09.00 – 10.30	A 11 Bildungs- ökonomik I	A 12 Ausländische Direkt- investitionen	A 13 Konsum & Ungleichheit	A 14 Finanzierung Investition & Besteuerung	A 15 Alterung I	A 16 Innovation
11.00 – 11.30						
11.30 – 12.44						
14.00 – 15.15						
15.30 – 17.00	B 11 Bildungs- ökonomik II	B 12 Unternehmer	B 13 Verteilung	B 14 Öffentliche Entscheidungen I	B 15 Alterung II	B 16 Determinanten des Wachstums I
17.30 – 19.45						
DONNERSTAG						
09.00 – 10.30	C 11 Markt- strukturen	C 12 Besteuerung multinatl. Unternehmen	C 13 Steuer- gerechtigkeit	C 14 Öffentliche Entscheidungen II	C 15 Demographie	C 16 Infrastruktur
11.00 – 12.30	D 11 Wettbewerb im Hochschul- wesen	D 12 Direktinvestitionen & Besteuerung	D 13 Empirische Wohlfahrts- ökonomik	D 14 Öffentliche Wirtschaft	D 15 Ökonomische Analyse des Rechts	D 16 Determinanten des Wachstums II
14.00 – 15.15						
15.30 – 17.00	E 11 Elternhaus & Frühkindliche Bildung	E 12 Besteuerung & Finanzierung	E 13 Steuer- ehrlichkeit	E 14 Öffentliche Güter	E 15 Leistungsmes- sung & Risi- koübernahme	E 16 Regionales & städtisches Wachstum
17.15 – 18.30						
18.45 – 19.45						
FREITAG						
08.30 – 10.00	F 11 Ratingagenturen & Wirtschaftsprüfung	F 12 Standortwahl	F 13 Wirtschafts- geschichte	F 14 Öffentliche Transport- systeme	F 15 Risiko	F 16 Innovationen I
10.15 – 11.45	G 11 Markteintritt	G 12 R&D	G 13 Produkt- differenzierung	G 14 Energie- versorgung	G 15 Risiko- einstellungen	G 16 Innovationen II
12.15 – 13.30						
13.30 – 13.45						
13.45 – 14.00						

Übersicht

A 216	A 217	A 218				Raum
MITTWOCH						
A 17 Informations- ökonomik	A 18 Migration	A 19 Soziales Verhalten				09.00 – 10.30
						11.00 – 11.30
						11.30 – 12.44
						14.00 – 15.15
B 17 Spieltheorie	B 18 Ökonomische Geografie	B 19 Soziale Gruppen				15.30 – 17.00
						17.30 – 19.45
DONNERSTAG						
C 17 Der Haushalt	C 18 Entwicklungs- hilfe	C 19 Zusammen- schlüsse & Koalitionen				09.00 – 10.30
D 17 Politische Ökonomie	D 18 Regional- ökonomik	D 19 Soziale Normen				11.00 – 12.30
						14.00 – 15.15
E 17 Auktionen & Wettbewerbe	E 18 Wirtschafts- geographie	E 19 Teams				15.30 – 17.00
						17.15 – 18.30
						18.45 – 19.45
FREITAG						
F 17 Haushaltsent- scheidungen	F 18 Öl- & Gasmärkte	F 19 Kontrakte				08.30 – 10.00
G 17 Wasserwirt- schaft & Ökosysteme	G 18 Leakage	G 19 Medien & Politik				10.15 – 11.45
						12.15 – 13.30
						13.30 – 13.45
						13.45 – 14.00

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN
